

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Iehne. — Druck und Verlag von Carl Iehne in Dippoldiswalde.

Nr. 70.

Sonnabend, den 17. Juni 1911.

77. Jahrgang.

Maul- und Klauenseuche betr.

Da neuerdings auch im Gehöft des Gutsbesizers Heeger, hier, der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt worden und die Uebertragung auf den Rinderbestand dieses Gehöftes vermuthlich durch Ratten erfolgt ist, wird zur Vermeidung einer weiteren Ausbreitung der Seuche für das Stadtgebiet Dippoldiswalde hierdurch eine allgemeine Rattenvertilgung angeordnet. Zur Vertilgung ist Ratin, erhältlich in der hiesigen Löwen-Apothek, zu verwenden. Mit Rücksicht darauf, daß anderwärts mit diesem Mittel bereits gute Erfolge erzielt worden sind, wird erwartet, daß sich kein Grundstücksbesitzer, in dessen Gehöft sich Ratten zeigen oder gezeigt haben, von den angeordneten Maßnahmen ausschließt.

Zugleich wird zur Vermeidung weiterer Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche dringend empfohlen Hunde, Katzen, Hühner usw. bis auf weiteres vollständig in den Gehöften eingesperrt zu halten und am freien Umherlaufen zu verhindern, da erfahrungsgemäß auch durch Haustiere leicht eine Seuchenverbreitung eintreten kann.

Nichtachtung dieser Bekanntmachung zieht Bestrafung nach sich.

Dippoldiswalde, am 15. Juni 1911.

Der Stadtrat.

Maul- und Klauenseuche.

Heute ist weiter der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche im Gehöft des Landwirts Johann Gschu, hier, amtlich festgestellt worden. Der Sperrbezirk wird daher entsprechend erweitert und es werden noch folgende Straßen und Wege als Sperrbezirk bezeichnet: die Eichleite, die gesamte Altenberger Straße, die Kleine Wassergasse, die Brauhofstraße bis zu Staudens Reihe, Staudens Reihe selbst, die äußere Dresdener Straße und weiter die beiden Straßen, Reinholdshainer Straße und Elender Straße, sowie der Oberreinholdshainer Weg bis zur Flurgrenze bis Reinholdshain und Elender.

Dippoldiswalde, am 16. Juni 1911.

Der Stadtrat.

Holzversteigerung. Frauensteiner Staatsforstrevier.

Frankescher Gasthof in Frauenstein. 27. Juni 1911, vorm. 9 Uhr: 836 w. Stämme, 69 h. Klöße, 2591 w. Klöße 7/15 cm, 1538 w. Klöße 16/50 cm, 19 rm h. u. w. ungeesp. Nußscheite, 9 rm w. Schleifstäbchen. Nachm. 2 Uhr: 81 rm h. u. w. gesp. u. ungeesp. Brennischeite, 55 rm h. u. w. Brennknäppel, 21 rm h. u. w. Zaden, 81 rm h. u. w. Aeste. Rahtschläge: Abt. 26, 52. Durchforstungen: Abt. 3, 5C, 11, 13, 51. Königl. Forstrevierverwaltung und Königl. Forstrentamt Frauenstein.

Lothales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. In der Nacht zum Donnerstag sind Rohlinge in unserer Stadt an der Arbeit gewesen, und haben Beschädigungen an verschiedenen Stellen angerichtet. Vom Bismarck-Denkmal wurden verschiedene größere und kleinere Steine herabgeworfen, die Warnungs- und sonstigen Tafeln am Schulneubau wurden umgerissen und vernichtet, wie auch die Lorbeerbäume am Heisterberg-Denkmal umgestürzt wurden. Hoffentlich gelingt es, die Rohlinge zu entdecken und ihrer Bestrafung zuzuführen.

Die Maul- und Klauenseuche greift in den Viehbeständen unserer Stadt weiter um sich. Jetzt sind auch die Gehöfte der Herren Heeger und Gschu davon betroffen worden.

Diesen Sonnabend jährt sich zum hundertsten Male der Tag, an welchem „Turnvater Jahn“ in der Hafenheide bei Berlin nach Ueberwindung vieler Schwierigkeiten den ersten Turnplatz auf deutschem Boden eröffnen konnte. Und diesen Tag betrachten wir als den Anfang des deutschen Volksturnens, und mit Recht. Waren auch vorher schon hier und da leise Versuche im Turnen gemacht worden, so doch nur in ganz beschränkten Kreisen. Freilich fand Jahns ferndeutsches, von großer Vaterlandsliebe getragenes Mähen durchaus nicht die verdiente Anerkennung und Förderung durch die maßgebenden Kreise; im Gegenteil! Es war ja damals ein Verbrechen, deutsch zu fühlen oder gar zu handeln. Und speziell das Turnvereinswesen wurde sogar noch vor einem halben Jahrhundert in verschiedenen deutschen Staaten, mit Argusaugen überwacht, weil — staatsgefährlich! Mit Stolz werden deshalb unsere alten und ältesten Turner sich heute der Zeit erinnern, in der sie trotz alledem und alledem treu zur Fahne gehalten; gern werden sie sich daran erinnern, wie sie ganz heimlich nur turnen durften, nach Eintritt der Dunkelheit unten an der Schürze, mit den primitivsten Geräten. Zwei kräftige Turner legten z. B. eine Stange auf ihre Schultern, und fertig war das Red. Nun, die Zeiten sind vorüber, das Turnen erobert sich den ihm gebührenden Platz allüberall, so weit dies nicht schon geschehen ist. Und so wird sich gewiß die vom Turnverein „Jahn“ veranstaltete öffentliche Feier eines zahlreichen Besuchs erfreuen. Die Festrede hat Herr Bürgerlichdirektor Ebert freundlichst übernommen. (Siehe Inserat.) Freilich ein Vermisströpfchen fällt auch hier in den Freudenbecher. Es ist und bleibt bedauerlich, daß es nicht gelungen ist, das deutsche Volksturnen als neutralen Boden nach jeder Richtung hin zu erhalten, auf dem Angehörige aller Kreise und aller Schichten in Frieden mit einander wirken könnten. Die Festfreude hätte doppelte Berechtigung.

Nochmals sei auf das kommende Sonntag in Gennersdorf stattfindende Gustav Adolf-Fest unseres Zweigvereins hingewiesen. Der Gustav Adolf-Verein verfolgt einen hohen Zweck: wie der große Schwedenkönig bereit den bedrängten Protestanten Hilfe brachte, so will sich der Verein, der von ihm den Namen trägt, der Evangelischen in der Diaspora annehmen. Dazu sind aber Geldmittel unerlässlich; denn die verstreuten Evangelischen müssen Kirchen und Schulen erbauen und Pastoren und Lehrer anstellen können, sollen sie nicht religiös verarmen oder der römischen Kirche bezw. den Sekten in die Arme getrieben werden. Nicht weil wir unsere Parteiliebe hochhalten wollen, sondern weil wir im evangelischen Glauben befestigende Wahrheit besitzen, muß es uns eine Pflicht und

ein Verlangen sein, uns der Glaubensbrüder anzunehmen. Es kommt weniger darauf an, daß jeder viel gibt, als darauf, daß viele geben; darum veräume es keiner, der irgend kann, das Fest zu besuchen und das Werk der Liebe hilfreich zu fördern.

Nur wenige Monate noch haben die zum Heeresdienst tauglich befundenen jungen Leute Zeit bis zum Tage ihres Eintreffens. Diese kurze Zeit gilt es noch auszunutzen, um den Körper einigermaßen den Anforderungen des Dienstes anzupassen. Schwer fällt vor allem demjenigen der Dienst mit der Waffe, der den Turnplatz nur vom Hörensagen kennt. Doch gar manches bisher Verläumte läßt sich noch nachholen. Unsere beiden vaterländischen Turnvereine bieten hierzu die beste Gelegenheit.

Am Montag nachmittag verhaftete die Dresdener Kriminalpolizei den auf dem Rittergute Lockwitz bediensteten Reitknecht M. Derselbe hatte tags zuvor bei seiner ehemaligen Herrschaft einen Einbruch verübt und zirka 600 Mark in bar entwendet. Die Summe fand man im Stalle versteckt vor und gestand der Bursche die Tat nach kurzem Zeugnien ein, worauf seine Einlieferung erfolgte.

Schmiedeberg. Nächsten Sonntag wird hier im Vormittagsgottesdienste Herr Pastor Sidmann seine Abschiedspredigt halten. Nicht nur als ausgezeichnete Kanzelredner, sowie durch rastloses Wirken im seelsorgerischen Amte, sondern auch in gesellschaftlicher Beziehung, durch sein freundliches Wesen zu Jedermann, hat sich Herr Pastor Sidmann in der kurzen Zeit des Hierseins die Herzen der Gemeindeglieder erworben, so daß sein Weggang allseitig bedauert wird. Möge ihm in seinem neuen Amte ebenfalls recht reich Segen beschieden sein.

Ripsdorf. Wie aus einem Inserat in heutiger Nummer ersichtlich, veranstaltet heute Sonnabend abend die bekannte Schauspielerin Frau Mänscheim vom Residenztheater in Dresden im Hotel Fürstenhof hier einen öffentlichen Vortragsabend über „Moderne Dichtungen“. Gleich den früheren Veranstaltungen im Hotel Fürstenhof verspricht auch dieser Abend den geehrten Besuchern einige genussreiche Stunden zu bereiten, weshalb auch an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht sei. In Anbetracht des guten Zwecks, die Einnahme soll zur Verzinsung des Kirchenbaudarlehns Verwendung finden, ist ein volles Haus zu wünschen.

Dresden. Der geplante Besuch des Königs Friedrich August in München wird nun doch noch stattfinden. König Friedrich August wird am nächsten Sonntag, den 18. Juni, früh 7 Uhr 15 Min. nach München kommen zum Besuch des Prinzregenten, dem er noch nachträglich zu seinem 90. Geburtstag gratulieren will. Prinz Ludwig, der Thronfolger, wird den König, der für jeden Empfang gedankt hat, am Hauptbahnhof abholen. Der Generalleutnant der Leibgarde der K. u. K. Hofkammer, Graf Bothmer, und der Kommandeur des Infanterieregiments in München, Oberst v. Hartz, haben Ehrendienst beim König, dem zu Ehren der Prinzregent am Sonntag nachmittag eine Familientafel in der Residenz gibt. Den Abend verbringt der König bei seinem Gesandten in München, Freiherrn Friesen, und wird dann voraussichtlich Montag früh wieder nach Dresden zurückkehren.

Dresden. Ein Raubmord ist in der Nacht zum Donnerstag im großen Ostragehege in der Nähe des neuen städtischen Schlacht- und Viehhofes verübt worden. Dort wurde in den Morgenstunden die Taxameterdrohse

Nr. 101 vorgefunden, neben der der Drohsehtulischer Wirtler mit einem Schuß im Kopfe entseelt am Boden lag. Dem Kutscher waren die Taschen durchwühlt worden; die Barocktasche fehlte. Man nimmt an, daß sich in den Abendstunden ein Fahrgast nach dem großen Ostragehege hat fahren lassen. Dort hat er wahrscheinlich dem Kutscher eine Kugel in den Kopf geschossen und ihn seiner Barocktasche beraubt. Von dem Raubmörder fehlt bis jetzt noch jede Spur.

Prinz und Prinzessin Johann Georg sind am Donnerstag zu den Krönungsfeierlichkeiten nach London abgereist.

Die Inbetriebnahme der neuerbauten Drahtseilbahn, die von Erdmannsdorf nach Augustusburg führt, wird Sonnabend, den 24. d. M., erfolgen.

In einem Nachbarorte von Gödnitz ließ ein Gutsbesitzer seinen Dachboden neu spinnen, wobei ein Sparkassenbuch vorgefunden wurde, welches auf mehrere tausend Mark lautete. Geldes genug, daß der Besitzer die Reparatur des Dachbodens damit bezahlen konnte.

Kirchberg. Fabrikbesitzer Oskar Unger hier hat eine Stiftung von 8000 Mark errichtet, von deren Zinsen kranker, noch heilbarer hiesiger Einwohnern Beihilfen zur Heilbehandlung in Bädern, Erholungsheimen, zu kräftiger Kost usw. gewährt werden sollen. — Die vom Industrieverein für Kirchberg, Saupersdorf und Umgegend gegründete Weibschule ist eröffnet worden. — Die hiesige, einem Aktienverein gehörige Gasanstalt geht am 1. Juli dieses Jahres in Besitz und Verwaltung der Stadtgemeinde über.

Zwickau. Der der Stadtgemeinde in diesem Jahre aus dem Steinkohlenbergbau zuzuführende Kohlenzehnte beträgt 251512 Mark, gegen 315428 Mark im Vorjahre, also 63916 Mark weniger. Davon sollen 125000 Mark dem Betriebe und 79000 Mark dem Kohlenzehntefonds zugeführt werden. Der Rest wird mit 24000 Mark dem Albert-Museum-Bausonds und mit 23512 Mark dem Stadttheaterbaufonds zugeteilt werden. Der erstere wird zum Ende des Jahres rund 1/2 Million, der andere rund 140000 Mark betragen.

Plauen. Die sozialdemokratischen Gewerkschaften Plauens und Umgebung halten am Sonntag, am Tage des 3. sächsischen Artillerietages, ihr Gewerkschaftsfest ab. Die Gewerkschaften wollten einen Festzug veranstalten, der aber vom Polizeiamt mit Rücksicht auf das Artilleriefest endgültig verboten worden ist. Die Polizei fürchtet Reibereien zwischen den Gewerkschaftlern und ehemaligen Soldaten.

Tagesgeschichte.

Berlin. Der Bundesrat stimmte am Mittwoch einem Antrag zu auf Erhöhung der Prägungsmenge der zur Feier des 100jährigen Bestehens der Universität Breslau herzustellenden Reichsilbermünze, ferner einem Antrag auf Prägung von Dreimarkstücken in Form von Denkmünzen zur Erinnerung an den verewigten Fürsten Georg zu Schaumburg-Lippe.

Wie der „Tägl. Rundsch.“ mitgeteilt wird, nimmt auch die Eisenbahnverwaltung in einem Erlaß gegen die Sutnadeln Stellung. Die zur Aufrechterhaltung der Ordnung auf den Bahnhöfen angestellten Eisenbahnbediensteten und das Zugbegleitungspersonal sind angewiesen worden, Damen mit gefährlichen Sutnadeln zu erforschen, diese zu entfernen oder unschädlich zu machen, eventuell

Inserate werden mit 17 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (mit von Behörden) die zweigespaltene Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladene, in redaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pfg.

unver-
196,
toba
3 kg)
—,
—,
1 bis
pro
-147,
-156.
etto:
lcher
370
ddol,
0 kg
0 kg
netto
Sad
zug
31,50
0 bis
bner
25,00
mehl
Sad
0,80,
rten)
rtikel
unter
Ratig

allen,
t für
Gend,

in ist
Mit
ungs-
O.
and.

nd
b.
rit-

ter,
walde
rning
e 26.
rompt

r,
mann.

illigste
mann.

er
Allen-
at.

en

llig zu
bert,
sdorf.

t 135.

r
Farbe
ar“.
warze
othefe
ldisw.
trenz-

unter Hinweis auf die Befugnis zur Ausschließung von der Mitfahrt und zur bahnpolizeilichen Bestrafung. Im Falle einer Weigerung sind die Damen anzudeuten und von der Mitfahrt auszuschließen.

Im Etat für 1911 ist als Restbestand des Reichsinvalidenfonds ein Betrag von 7,5 Millionen Mark vorgezogen. Nach den Ausgaben, die für das Jahr 1910 — nach dem erfolgten Abschluß — erwachsen sind, und nach dem Ergebnis der für Rechnung des Reichsinvalidenfonds stattgehabten Verkäufe an Effekten stellt sich der für 1911 verbleibende Rest tatsächlich auf 8,8 Millionen Mark. Das bedeutet also ein Mehr von 1,3 Millionen. Nach dem Etatsantrag für 1911 belaufen sich die Ausgaben für Pensionen der Kriegsinvaliden auf 32,5 Millionen. Unter der Voraussetzung, daß dieser Etatsantrag durch die Ausgaben nicht überschritten wird, werden die zur Ergänzung aus den allgemeinen Reichsmitteln zur Verfügung gestellten 25 Millionen Mark nicht voll in Anspruch genommen werden. Da die Pensionen aus dem Invalidenfonds bekanntlich monatlich im voraus bezahlt werden, so ist gegenwärtig durch die bereits für drei Monate erfolgten Zahlungen der Reichsinvalidenfonds, dessen einjährige Höhe sich auf 561 Millionen Mark belief, nunmehr endgültig aufgezehrt. Infolgedessen werden sich die Beträge, die für die Kriegsinvaliden aus allgemeinen Reichsmitteln bereitgestellt werden müssen, für das nächste Etatsjahr voraussichtlich auf rund 32 Millionen Mark belaufen.

Die Erträge unserer Zündholzsteuer, die so leidenschaftlich bekämpft wurde, sind niedrig im Vergleich zu dem Reingewinn, den das französische Streichholzmonopol abwirft. Nach dem kürzlich veröffentlichten Rechenschaftsbericht für 1909 beliefen sich die Einnahmen auf 40,8 Millionen Francs, die Ausgaben auf 11 Millionen, so daß dem Staate aus diesem Monopol allein 29,8 Millionen Francs zufließen. Auf jeden Einwohner kommt ein Verbrauch von 1146 Streichhölzern im Werte von 1,21 Francs. Die Monopolverwaltung beschäftigte 576 Arbeiter und 1176 Arbeiterinnen außer dem Beamtenstab; der Durchschnittslohn war für Arbeiter ca. 7, für Frauen 3,39 Francs.

49691 Mann ist bekanntlich jetzt das Mannschafskorps unserer Marine stark, einschließlich des angeforderten Zuganges um 2910 gegen das Jahr 1910. Es sind im einzelnen hinzugekommen: 35 Oberbedienstete, 67 Bedienstete, 8 Feldwebel und Wachmeister, 2 Bizefeldwebel, 233 Obermaate, 347 Maate, 554 Gemeine mit Obermatrosentanz und 1664 Gemeine. Die Schiffsjungen-Division, die sich aus 96 Schiffsjungen-Unteroffizieren und 1554 Schiffsjungen zusammensetzt, ist nicht vermehrt worden.

Eine nachahmenswerte Verfügung hat das heftige Ministerium erlassen, indem es die dortige Oberrechnungskammer anwies, von der Einziehung zu wenig verlangter oder zu viel verausgabter Beträge, wie auch umgekehrt, von der Auszahlung zu viel vereinnahmter oder zu wenig verausgabter Beträge abzusehen, soweit es sich um geringfügige Summen handelt, oder sofern die Ein- oder Auszahlung mit Kosten verbunden wäre, welche nicht im richtigen Verhältnis zur Höhe des Betrages stehen.

Die Gartenstadtbewegung in Deutschland macht andauernd gute Fortschritte, nicht zu schnell, denn das wäre ungesund, aber auch nicht zu langsam, so daß man erkennt, daß die Sache einem wirklichen Bedürfnis entspricht. Vielfach sind ja auch die Stadtverwaltungen den Bestrebungen auf eine Reform des Haus- und Wohnungswesens sehr entgegengekommen.

Die Vorarbeiten für den nächsten Reichshaushalt sind in den einzelnen Ressorts nahezu beendet. Die Ausstellung des Etats war nach einer parlamentarischen Korrespondenz diesmal besonders einfach, da es sich hauptsächlich nur um die Fortführung der laufenden Ausgaben und die etwa auch bereits im ganzen festgelegten Mehraufwendungen des Quinquennats handelt. Eine Ueber- sicht über die Reicheinnahmen und Ausgaben in dem Rechnungsjahr 1910 und in der Zeit vom 1. April bis 1. Oktober 1911 wird dem Reichstage im Herbst zugehen, während die Ueberweisung neuer Vorlagen für die Herbsttagung nicht geplant ist.

Das Amtsblatt für Togo veröffentlicht eine Statistik der Ausfuhr der wichtigsten Produkte über die Seegrenze Togos während des Kalenderjahres 1910. Danach betrug die Ausfuhr von Palmkernen rund 8,1 Mill. kg, d. h. rund 202 000 kg mehr als im Vorjahre. Die Ausfuhr von Palmöl stellte sich auf rund 3 000 000 kg, d. h. rund 246 000 kg mehr als im Vorjahre. Die Ausfuhr von Mais ging von rund 13 000 000 kg im Jahre 1909 auf rund 3 300 000 kg zurück, sodas die Minderausfuhr rund 9 700 000 kg beträgt. Auch der Kautschuk hat bei einer Ausfuhr von rund 134 000 kg eine Verminderung von rund 11 000 kg zu verzeichnen. Die Ausfuhr von Rohbaumwolle stellte sich auf rund 470 000 kg gegen rund 510 000 kg im Vorjahre, sodas hier eine Verminderung um rund 40 000 kg vorliegt. Die Ausfuhr von Erdnüssen betrug rund 10 000 kg gegen rund 15 000 kg im Vorjahre. Endlich verminderte sich auch die Ausfuhr von Eisenblech um rund 600 kg, da sie rund 2300 kg gegen rund 3000 kg im Vorjahre ausmachte.

Die frühere kaiserliche Yacht „Kaiser Adler“, deren Verkauf in den letzten beiden Jahren an zu niedrigem Angebot — das höchste Gebot war 156 000 Mark — zweimal scheiterte, soll durch Vermittlung der Danziger Schiffsbaufirma Klawitter mit Genehmigung des Reichsmarineamts von der Danziger Kaiserl. Werft nach Chile zu einem befriedigenden Preise verkauft werden.

Mit der Vergrößerung der deutschen Kriegsschiffe geht auch eine Vermehrung der höheren Offiziersdienstgrade an Bord Hand in Hand. Während sich früher der Kommandant, höchstens der erste Offizier, in Stabsoffizierstellen befanden, sind jetzt, z. B. auf der Nassau und der Preußen, sowohl die beiden obengenannten Stellen, als auch die des Artillerie- und Navigationsoffiziers in Händen von Stabsoffizieren der Flotte.

China wird energisch; es entsandte nach Mexiko einen Kreuzer, der einer Forderung der chinesischen Gesandtschaft in der mexikanischen Hauptstadt auf 25 Mill. Mark Schadenersatz für die Erordnung von 530 Chinesen während der Revolution Nachdruck geben soll.

Bern, 15. Juni. Gestern früh 5 Uhr erfolgte der Durchschlag des Seitenstollens zwischen den Stationen Esmer und Jungfraujoch der Jungfraubahn. Damit ist die Durchbohrung des Haupttunnels bis Station Jungfraujoch auf Ende des Jahres 1912 gesichert. Der neue Stollen dient dem Materialaufwurf und der Ventilation.

Frankreich. Am Montag hatte der „Figaro“ die Meldung verbreitet, daß die Lage des Ministeriums Monis gefährdet sei. Es wurde dabei auf die Schwierigkeiten in der Champagne und andere Angelegenheiten, die dem Ministerium viel Kopfzerbrechen verursachen, hingewiesen. Darauf erfolgte ein amtliches Dementi. Das genannte Blatt hält indessen, wie uns ein Privattelegramm meldet, seine Informationen aufrecht; es fügt hinzu, daß das Kabinett sicher binnen kurzem schon zu Falle gebracht werden wird, und zwar wegen der Differenzen mit Spanien. Einige Kabinettsmitglieder seien nämlich auf Delcassé wütend, der seinerzeit, als er das Portefeuille des Aeußern hatte, mit verschiedenen Staaten, darunter auch mit Spanien, Geheimverträge abschloß, ohne die übrigen Mitglieder des Kabinetts auch nur davon in Kenntnis zu setzen, geschweige denn ihre Zustimmung einzuholen. So erwachsen jetzt daraus dem Ministerium lauter Schwierigkeiten, und es werde daher von verschiedenen Ministern darauf hingedringt, daß Delcassé aussteige.

Paris. Wie die Agence Havas erzählt, hat der Ministerrat die Prüfung der Abgrenzungen begonnen. Die Minister sollen sich über einen Entwurf geeinigt haben, der ein anderes System einführt; Caillaux weigert sich aber, den Entwurf dem Senat vorzulegen, da er diese Aufgabe dem Vizepräsidenten des Ministerrats und dem Ackerbauminister überlassen wolle.

Biareggio, 14. Juni. In der Villa Pianore hat gestern die Verlobung des Erzherzogs Karl Franz Joseph mit der Prinzessin Zita von Bourbon und von Parma stattgefunden. Nach den Feierlichkeiten ist der Erzherzog nach London abgereist, um Kaiser Franz Joseph bei den Krönungsfeierlichkeiten zu vertreten. — Der Erzherzog Karl Franz Joseph ist der älteste Sohn des verstorbenen Erzherzogs Otto und der Erzherzogin Maria Josepha geb. Prinzessin von Sachsen, also ein Neffe des sächsischen Königs und präsumptiver Thronfolger. Er ist am 17. August 1887 geboren, also 23 Jahre alt. Die Braut Prinzessin Zita ist eine Tochter des verstorbenen Herzogs Robert von Bourbon und Parma und dessen zweiter Gemahlin Maria Antonia geb. Infantin von Portugal. Sie ist 19 Jahre alt.

Lissabon. Sämtliche Militärschüler, sowie die zu Studiengzwecken beurlaubten Kadetten erhielten den Befehl, sich sofort bei ihren Regimentern zu melden. Das Ausbleiben werde als Desertation betrachtet.

Türkei. Die Regierung veröffentlicht eine Erklärung, daß die Unterwerfung der Aufständischen in Albanien vollzogen und der Feldzug beendet sei. Die Feindseligkeiten werden eingestellt. Diese Erklärung wird in Konstantinopel als große Erleichterung empfunden und hat auf die Börse sofort günstig eingewirkt. Man ist überzeugt, daß die Erklärung nicht bloß eine schöne Geste bedeute, sondern daß die Makhisoren wirklich besiegt sind. Sowohl die Makhisoren wie die Mirditen senden nach dem Amsteld Deputationen, die dem Sultan ihre Unterwerfung anbieten und um Gnade bitten sollen. Eine große Amnestie dürfte zur Pazifizierung mehr wie alle fremden Einmischungen beitragen. Griechenland hat die Schuld der Griechen bei dem letzten Zwischenfall anerkannt und die Bestrafung der Schuldigen zugesichert.

Port-au-Prince. Die Regierung beobachtet die Bewegung des Schiffes „Konstul Großstadt“, auf dem sich angeblich der frühere Präsident von Venezuela, Castro, befinden soll. Die Regierung hatte beabsichtigt, das Schiff zu kaufen und hatte auch eine Anzahlung darauf geleistet. Sie will das Schiff daher, wenn Castro es erworben haben sollte, als Piratenschiff behandeln. Das Schiff fährt angeblich die deutsche Flagge.

Kirchen-Nachrichten.

1. Sonntag nach Trinitatis, 18. Juni 1911.
Dippoldswalde. (Text: Ap. Gsch. 2, 42—47. Lied Nr. 199.) Vorm. 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei. Sup. Hempel. — Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst Sup. Hempel. — Nachm. 3 Uhr findet in Hennesdorf das Jahresfest des Dippoldswalder Zweigvereins der Gustav Adolf-Stiftung statt. Predigt P. Rahn-Pfaffroda; 5 Uhr Hauptversammlung im Gasthof mit Bericht des P. Lic. Dr. Martgraf-Leipzig.
Ripsdorf. Vorm. 11 Uhr Predigtgottesdienst. P. Sidmann. (Abschiedspredigt.)
Reichstädt. Vorm. 8 Uhr Stille Kommunion.
Schmiedeberg. Vorm. 1/29 Uhr Predigtgottesdienst. P. Sidmann. (Abschiedspredigt.)

Stadt-Bad.

Täglich geöffnet: wochentags, außer Sonnabends, 8—9 Uhr, Sonnabends bis 10 Uhr, Sonntags bis mittags 12 Uhr.

Programm zur Markt-Musik.

Sonntag, den 17. Juni, vormittags 12—12 Uhr.

1. „Hoch Nassau“. Marsch von Höser.
2. Ouverture z. O. „Norma“ von Bellini.
3. „Strengezauber“. Walzer von Waldeufel.
4. Liebeslied a. „Hoffmanns Erzählungen“ von Offenbach.

Bermischtes.

Theaterpreise in den Londoner Krönungstagen. Die Eintrittspreise zur Krönungs-Galavorstellung in Covent Garden werden von den Agenturen zu fabelhafter Höhe getrieben. Die besten Logen, die sonst 168 Mark kosten, wurden von der Theaterverwaltung für 2000 Mark abgegeben. Eine Agentur bezeichnet 10000 Mark für eine solche Loge als nicht zu hoch. Es sollen sogar Angebote von 20000 Mark abgewiesen worden sein. Dieselbe Agentur verkauft Parkettplätze, die gewöhnlich 15 bis 21 Mark kosten, für 1000 Mark. Die billigsten Plätze, die sonst 2 1/2 Mark kosten, sind gegenwärtig nicht unter 42 Mark zu haben. — Wenn es genug Leute gibt, die dumm und reich genug sind, derlei Phantasiestimmen zu zahlen, können die Agenturen zufrieden sein. Schafe sind eben dazu da, daß sie geschoren werden.

Im Randergrund im Berner Oberland wurde das neue Elektrizitätswerk der Berner Kraftwerke eingeweiht, das die Wasserkraft der Rander wirtschaftlich ausnützt und eine Turbinenleistung von 9000 bis 12000 Pferdestärken hervorbringt. Diese Energie soll größtenteils für den elektrischen Betrieb der Lötschbergbahn und vielleicht auch für andere Bahnen Verwendung finden. Man nimmt an, daß die Bundesbahnen an die Frage der Elektrifizierung der Gotthardbahn alsbald herantreten werden.

Eine Trinkgelde-Reform ist in verschiedenen Gasthöfen mit Beginn der diesjährigen Reisezeit eingeführt worden. Es wird den Gästen unter dem Titel „Besondere Dienstleistungen“ eine runde Summe angedreht. Für das Stiefelputzen kommt der übliche Satz von 25 Pf. zur Geltung, die anderen Dienstleistungen werden von Fall zu Fall berechnet. Die Gasthofbesitzer lassen den Betrag mit den anderen Beträgen einlaffieren und bei der Tagesrechnung auf das Personal verteilen. Dadurch kommt die „Trinkgeldeparade“ in Fortfall. Die Hausdiener werden z. B. mit 40 bis 60 Mark Monatslohn angeliebt. Bewährt sich dieser Versuch, dann soll die Beseitigung des Trinkgeldeunwesens allgemein durchgeführt werden.

Guter Appetit. Das kleine Mädchen hatte bei Tisch der Suppe lächlich zugespochen: „O je!“ seufzte es, als es zu den anderen guten Dingen überging: „ich habe soviel Suppe gegessen, daß ich jedesmal, wenn ich ein Stück Brot esse, hören kann, wie es aufkocht.“

Erdarbeiter

werden angenommen. Zu melden am Straßen-Brüdenbau in Ralster. Baumeister Gebüder Heinrich.

Tüchtiger Kutscher

für schweres Fuhrwerk wird gesucht. Zu melden Gebüder Heinrich, Maltermühle.

Abonnements auf die „Beißerich-Zeitung“

nehmen alle kaiserlichen Postanstalten, Briefträger, unsere Zeitungsboten und die unterzeichnete Expedition entgegen.

Inserate werden in unserer Expedition und in allen unseren Annoncen-Annahmestellen angenommen und finden die weitgehendste Verbreitung.

Die Expedition der „Beißerich-Zeitung“

Letzte Nachrichten.

Dresden. Der König nahm heute vormittag militärische Meldungen, sowie die Vorträge der Staatsminister entgegen und begibt sich heute nachmittag nach Großenhain zur Teilnahme am Rosenfest des dortigen Husaren-Regiments. Morgen vormittag fährt der König nach Plauen und wird daselbst 10,57 Uhr eintreffen. Nach Besichtigung der Talperre bei Werda und nach einem von der Stadt gegebenen Frühstück im Gesellschaftshaus „Erholung“ wird der König den Artillerietag besuchen und sich um 5 Uhr im Automobil nach Schloß Ebersdorf zum Besuche des Erbprinzen von Reuß jüngerer Linie begeben. Abends 11,25 Uhr erfolgt von Hof aus die Weiterreise nach München zum Besuche des Prinzregenten von Bayern. Am Montag vormittag wird sich der König von München nach Lindau begeben, um der verwitweten Großherzogin von Toskana einen Besuch abzustatten. Dienstag früh wird König Friedrich August wieder in Dresden eintreffen. In seiner Begleitung befinden sich der Militärbevollmächtigte in Berlin, Freiherr von Salza und Vidtenau und Flügeladjutant Oberstleutnant Weister.

Zwischen Hainsberg und Tharandt wurde heute früh 6 Uhr durch den Dresden-Münchener Schnellzug der Erdarbeiter Braunbach überfahren und getötet.

Weißenfels. Im Schwurgerichtsverfahren gegen die bei dem Tuchfabrikarbeiterstreik wegen Arbeitshinderung Arbeitswilliger Beteiligten wurde gegen 13 Angeklagte auf Gefängnisstrafen bis zu 7 Monaten erkannt.

Halle. Der wegen Nordes am 30. September v. J. zum Tode verurteilte Steinträger Albert Opitz ist heute früh 6 Uhr auf dem geschlossenen Hofe des hiesigen Gerichtsgefängnisses hingerichtet worden.

Hamburg. Der Flieger König ist heute früh 5,25 Uhr auf dem hiesigen Flugfelde angekommen. Die Fahrt von Siebenbrunn, wo er übernachtete, bis hierher vollzog sich ohne Schwierigkeiten.

Prognose: Südwestwind, heiter, warm, trocken.

320
456
569
465
541
778
944
506
145
785
22
70
935
509
481
528
787
640
730
444
54
607
611
124
411
54
120
848
746
400
696
444
913
135
234
438
240
437
218
563
264
294
156
62
439
174
331
512
297
434
510
247
240
513
431
513
319
26
9:56
(200
(200
(200
(200
(200
(200
(200
121
970
Witw
klein
in der
Offerten
die Exp
Sim
möglich
Offerten
Zg. M
such
Gest. D
Sim
ist zu
Such
jüng
Für
jugen
tagewe
Ar
welche
Rochen
sind et

1. Klasse 160. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 120 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 14. Juni 1911.

30000	Str. 80425.	Die Hofstet, Köpenicker im Westf.
10000	Str. 1736.	Georg Salomon, Schlegel-Gartisch.
5000	Str. 94055.	Hans Elpold, Schlegel.
5000	Str. 64493.	George Meyer, Schlegel.

0888 (200) 729 811 47 561 238 215 (500) 487 311 707 476
 320 581 437 (200) 523 99 705 472 900 9 594 1057 868 636 456
 456 789 792 941 629 (200) 642 82 639 799 168 736 (10000) 685
 569 404 866 445 65 949 158 89 846 2477 302 387 938 585 464
 455 267 319 764 3 539 233 103 619 765 54 750 287 727 3828
 541 362 402 49 (2000) 204 513 372 384 158 714 449 700 974
 773 686 943 4578 (200) 867 663 42 708 567 (200) 511 (200) 823
 956 767 58 71 424 488 401 623 703 886 210 217 809 771 246
 944 5112 857 167 321 970 (500) 919 351 239 747 804 842 72
 505 479 20 5 629 423 122 (500) 604 585 711 665 6199 597 977
 145 937 600 674 734 32 366 381 (200) 884 623 78 123 (200) 312
 7856 788 135 394 306 448 (200) 48 129 89 887 601 77 290 206
 22 72 832 701 164 416 21 239 124 726 216 8279 668 166 510
 70 748 (200) 205 677 478 544 221 189 40 853 918 681 783
 9556 681 721 39 886 230 257 256 729 808 51 610 81 364 838
 509 292
 10246 109 871 711 (200) 386 497 (200) 18 992 208 442 23
 481 433 212 743 7 849 853 629 898 379 837 21 36 976 11612
 528 191 435 659 645 (200) 987 968 735 764 734 39 476 (1000)
 787 568 302 917 183 12088 717 416 (500) 777 726 651 741 27
 640 306 436 729 97 124 (200) 462 110 13188 255 898 156 746
 790 422 856 314 605 (200) 681 751 388 347 290 955 245 (200)
 444 328 211 498 963 374 414 352 164 (200) 641 986 251 14908
 54 851 (200) 670 791 859 306 894 358 783 828 329 846 (2000)
 607 175 15751 65 254 104 457 77 787 634 619 522 672 909
 611 682 436 458 814 932 570 14888 498 522 567 671 471 351
 124 300 411 193 838 346 17788 459 512 959 579 694 684 718
 411 472 762 (500) 224 550 415 977 513 968 53 54 18947 857
 54 368 (1000) 873 719 242 (200) 184 892 (500) 886 730 721 569
 120 (200) 709 415 768 370 804 (500) 765 803 119654 557 685
 848 695 (200) 234 76 499 944 356 488 888 891 945 67 803 622
 746 101 425 (200)
 20459 270 49 564 94 853 108 161 5 539 223 933 (200) 776
 406 23 516 (500) 337 847 802 173 (200) 388 251 62 21870 431
 696 829 585 240 481 908 960 991 146 21 22320 531 780 737
 444 711 800 858 187 624 326 938 299 646 555 419 634 932
 22514 978 836 298 (200) 498 833 278 54 155 452 870 728 671
 913 651 527 (200) 938 390 254 351 721 920 24562 528 906 874
 135 565 532 831 471 600 681 237 (200) 349 45 458 427 (200)
 234 741 140 294 411 (200) 25183 (200) 132 (200) 870 649 676
 438 313 227 540 198 648 924 329 266 51 (200) 470 232 479 675
 240695 978 915 135 105 451 868 810 212 (500) 302 531 629 621
 437 256 (200) 909 591 549 225 (200) 913 246 321 27630 310
 218 687 447 393 251 547 259 (200) 81 472 998 385 570 61 811
 563 747 760 980 496 613 594 28618 585 955 972 189 826 52
 264 257 350 623 941 197 594 437 838 10 448 467 94 (200) 311
 224 451 444 733 794 253 249127 (1000) 891 205 351 478 83 683
 156 334 839 504 668 158 980 466 308 470 962 98 652
 30566 188 561 152 614 755 456 762 665 (500) 626 171
 62 752 202 751 31063 5 800 426 18 447 222 312 781 431 123
 439 172 634 843 (200) 32522 808 405 918 317 177 827 716
 174 996 831 628 115 88 657 (1000) 532 155 520 267 100 281
 33325 442 800 529 119 561 537 186 493 (200) 132 21 627 847
 931 271 34727 914 (1000) 341 76 386 219 21 823 262 877 594
 512 906 679 35215 162 813 (200) 807 161 (200) 601 702 896
 207 616 483 4 8 (500) 918 143 825 (200) 579 34078 811 860
 434 610 323 450 101 707 349 30 75 (200) 37653 645 115 162
 100 469 790 90 192 716 569 17 107 875 501 647 606 938 163
 247 39036 32 436 716 869 695 567 924 408 284 860 315 916
 39032 7 8 89 945 718 794 847 933 548 308 683 841 422 866
 513 154 314 768 354
 44428 804 210 527 247 596 249 540 900 906 60 978 250
 41344 959 679 676 87 85 (200) 694 330 925 501 184 805 403
 513 864 532 728 845 42272 14 950 (500) 354 685 524 560 300
 319 495 84 858 910 422 759 750 55 607 198 (200) 43377 686
 25 890 292 862 58 889 189 570 663 99 45 43529 705 900 173
 9 681 777 132 226 649 435 (200) 923 22 844 316 397 902 725
 (200) 47329 464 (200) 331 748 477 302 (500) 151 299 475 431
 (200) 680 832 70 (200) 125 296 46358 (1000) 92 757 306 724
 (500) 91 185 (500) 769 94 518 201 792 560 219 824 554 751 213
 42100 550 765 616 686 629 201 814 493 298 560 466 208 767
 (200) 48488 62 984 502 671 293 105 444 691 (500) 777 91 261
 (200) 728 163 265 (200) 941 208 42 73 940 203 766 49717 927
 129 412 446 756 940 205 970 106 709 72 63 82 899 297 335
 54843 271 31 10 567 690 978 104 623 900 (200) 662 267
 970 262 119 294 91 767 215 51794 362 211 895 530 667 533

828 87 630 484 64 (200) 361 272 865 615 495 106 567 757 104
 556 781 52628 723 353 578 553 126 2 4 (200) 724 795 137
 51 891 73 984 986 394 53821 771 465 151 470 139 627 96
 113 145 92 534 107 816 66 54393 337 281 630 520 687 73
 113 245 877 124 966 470 692 736 55852 439 (500) 954 981
 59 126 399 994 993 27 256 522 366 56555 817 146 616 245
 206 334 8 105 535 154 683 740 483 901 243 933 91 892 309
 248 57306 633 (1000) 650 786 746 222 745 516 526 400
 54907 886 288 256 131 829 881 342 94 957 3 37 348 979 267
 865 59041 455 181 186 688 706 (200) 967 747 799 91 886
 635 31 226 781 138
 60531 559 14 (200) 150 514 927 621 999 728 527 61100
 642 163 (200) 456 (200) 769 97 231 321 612 805 831 489 964
 453 497 630 62612 772 833 83 476 604 450 178 457 941 367
 728 822 340 116 (200) 464 525 623 600 343 318 200 63571 727
 361 (200) 807 749 861 822 (500) 904 158 973 350 347 618 239
 438 544 838 169 341 64855 777 110 795 442 751 988 842 547
 916 13 430 (5000) 308 67 919 65466 649 564 441 992 635 216
 225 374 195 (200) 66049 199 39 152 835 303 57 316 942 233
 (500) 516 179 976 873 829 821 843 324 858 854 668 590 (200)
 67070 722 900 956 883 394 838 19 640 (500) 904 137 (200) 613
 707 860 93 68716 799 724 423 678 607 425 636 897 754 55
 69408 49 577 661 518 357 209 399 956 272 447 227 561 371
 (200) 384 822 36
 70224 (200) 847 (200) 415 141 73 63 48 548 151 978 282
 521 280 858 98 427 439 469 62 71183 698 291 81 393 951
 380 326 279 633 850 632 146 589 72160 503 892 874 490
 877 879 522 (200) 116 584 724 994 443 73314 553 581 452
 427 507 920 778 354 678 200 (200) 179 542 671 631 777 604
 246 62 560 286 567 89 250 833 (500) 955 74057 345 328 961
 844 883 608 68 203 267 774 244 (200) 577 985 604 494 783 996
 150 298 970 147 288 2 434 217 75297 732 27 462 556 822 961
 831 846 880 2 842 105 17 288 76379 979 788 670 (200) 805
 (500) 94 459 857 624 263 959 881 62 228 77193 251 233 401
 394 769 415 652 222 739 575 136 932 921 146 601 78154 864
 571 785 (1000) 190 334 261 259 815 546 170 107 434 669 257
 399 (200) 952 997 477 302 710 79711 37 604 941 647 (200)
 576 389 889 642 761 375 886 986 338 672 360 250 891 524
 (500) 187 41 105 589 652 839 48
 84913 602 579 187 457 81 956 429 209 550 651 372 611
 753 (200) 425 (30000) 894 213 81992 (500) 634 775 559 863
 591 420 848 556 989 402 352 603 837 407 824 149 82591 81
 320 688 760 833 978 (3000) 766 494 56 (200) 315 146 (200) 812
 366 294 237 625 322 966 392 627 659 84749 162 83 695 87
 804 946 563 555 129 173 108 222 42 (200) 966 84767 263 457
 939 353 691 111 556 875 200 413 751 657 (2000) 183 478 969
 840 367 41 173 654 345065 222 127 889 524 630 148 579 111
 593 213 553 410 58 152 507 670 657 84540 858 951 581 453
 274 448 610 (200) 771 7 495 814 824 686 87305 (500) 804 142
 (200) 115 611 901 462 836 727 858 (200) 19 (500) 955 485 312
 158 938 693 121 84364 443 799 890 98 927 449 823 711 916
 30 28 661 91 766 393 382 849716 888 907 647 10 262 69 339
 289 477 88 585 90 89 284 744 349 919 399 256 314 280 94 360
 584 655 72 864
 80352 (200) 744 768 324 760 579 252 244 387 642 269 858
 379 613 273 350 652 603 668 382 670 708 537 91715 79 407
 649 586 603 854 370 777 123 862 214 92234 654 587 207 704
 556 512 25 572 727 550 366 244 877 (200) 479 860 643 720 93
 315 698 312 388 92781 509 361 357 662 912 481 410 22 329
 644 566 113 423 94489 604 916 135 249 389 699 493 27 170
 227 901 845 872 816 302 570 95139 469 502 609 734 33 473
 555 898 968 485 386 221 (200) 703 324 175 256 96719 614 225
 448 24 451 170 877 771 145 609 361 785 778 969 247 789 559
 704 394 87 882 322 97551 695 379 696 688 412 927 52 20 658
 166 317 659 445 890 895 476 98002 850 390 42 833 (200) 905
 417 (200) 626 832 801 275 124 921 987 607 249 72 62 99171
 786 504 551 (500) 780 298 831 257 922 704 878 657 500 946
 339 (500) 423 602 167 697
 100717 605 (200) 806 (200) 196 468 161 33 476 308 547
 192 101313 507 155 35 30 658 343 975 270 657 588 179 (500)
 176 359 741 882 773 746 49 219 211 102291 24 39 924 238
 329 171 998 357 984 382 393 (200) 800 574 54 112 942 131 57
 90 (200) 886 286 867 103579 738 228 334 888 973 721 (200)
 523 171 960 372 703 306 970 573 209 818 645 133 266 104747
 890 58 (200) 28 127 938 189 300 (200) 724 932 786 (2000) 993
 278 557 357 220 176 74 45 17 478 832 583 105481 (200) 153
 101 829 878 184 121 604 222 482 634 168 (500) 633 860 809
 137 659 700 118 106183 150 131 321 762 629 11 781 264 78
 151 614 (200) 548 12 0 334 814 785 691 107579 24 73 985
 886 530 939 37 808 289 628 949 334 975 709 216 755 154 825
 993 104543 201 224 689 931 226 65 521 867 577 904 (200)
 947 32 40 436 109534 749 20 680 848 514 423 659 764 603
 766 95 918 194 518

Die Gewährleistung verbleibt nach heute beschriebener Ziehung an größeren Gewinnen:
 1 zu 20000, 4 zu 300, 6 zu 200, 12 zu 1000.

Für die beim Heimgange unserer lieben
 guten Gattin, Mutter und Großmutter, Frau
Auguste Emilie Harnisch,
 ererbene Liebe und Teilnahme und den
 reichen Blumenschmuck sagen allen
innigsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen.
 Obercarsdorf, Ueberdorf, 13. Juni 1911.
 Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein
 „Ruhe sanft“ und „Gute Nacht“ in die
 Ewigkeit nach.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit
 dargebrachten Geschenke und Gratulationen
 sagen wir unsern
herzlichsten Dank.

Schmiedeburg, den 11. Juni 1911.
Paul Gempler und Frau, geb. Zönnchen.
 Für die uns anlässlich unserer Ver-
 mählung in so reichem Maße dar-
 gebrachten Glückwünsche, Ehrungen und
 wertvollen Geschenke sagen wir allen hier-
 durch unsern

herzlichsten Dank.
 Bärenburg, im Juni 1911.
Camillo Illgen und Frau Sidonia,
 geb. Rog.

**Einen Schneidemüller,
 einen Geschirrführer**
 sucht bei hohem Lohn
Otto Straube.
 Schmiedeburg.

Älteres tüchtiges Mädchen
 zur Hilfe für die Köchin in Pension sofort
 gesucht. Monatlich 30—33 Mark.
Kolonenhof, Oberbärenburg.

Sauberes Mädchen
 wird gesucht für Zimmer- und Hausarbeit.
 Zu melden im **Bahnhof.**

Junges anständiges Mädchen
 im 20. Lebensjahr sucht per 1. Juli in
 besserem Hausstand Stellung. Kochkenntnisse
 vorhanden. Off. unt. A. 200 postlagernd
Altenberg erb.

Auktion.
 Sonntag, den 18. Juni, von
 nachmittags 3 Uhr ab, wird
 der Nachlass der verstorbenen
 Frau verw. Schindler in Hermsdorf,
 B.-R. Nr. 6 b, bestehend in Möbel, Betten,
 Kleidungsstücken u. a. m. an den Meist-
 bietenden gegen Barzahlung versteigert
 werden. **Die Ortsgerichte.**

Freibank.
 Heute Abend 6 Uhr Verkauf von Kalb-
 fleisch in rohem Zustande.

Großes möbliertes Zimmer
 für einen oder zwei Herren sofort zu ver-
 mieten. **Richplatz 131.**

300 M. u. mehr
 monatlich verdienen rührige Leute jetzt durch
 den Vertrieb des rühmlichst bekannten
Ia. Schmirgel Wetzsteins Atrous,
 gef. geschliff.
Carbornit-Industrie, Bonn 201.

Ein Ristenbauer
 gesucht. **Klappermühle Obercarsdorf.**
 Ältere, saubere, unabhängige
Frau

zur Führung eines einfachen Haushalts zu
 einzelnen Herrn gesucht. Offerten unter
M. K. an die Exped. d. Bl.

Ein Transport ostpreuß.
Rühe,
 hochtragend und frisch.
 melken, steht preiswert zum Verkauf bei
Fritsch, Schellerhan.

Sonnabend empfiehlt von früh an
Pökelfleisch, Rauchfleisch, geräuch.
Speck, Blut- und Leberwurst,
 sowie Pökelschweinsknochen
Moritz Zimmermann, Gasthof zur Sonne.

ff. Pökelschweinsknochen
 empfiehlt **Oswald Hofmann.**

Witwe mit erwachsener Tochter sucht
kleine sonnige Wohnung
 in der Umgegend von Dippoldiswalde.
 Offerten mit Preisangabe unter **M. D.** an
 die Exped. d. Bl. erbeten

Sine freundl. Wohnung,
 möglichst mit Garten, zu mieten gesucht.
 Offerten unter **A. 109** an die Exp. d. Bl.

3g. Mann einfach möbl. Zimmer.
 Gesf. Offerten unter **W. O.** a. d. Exp. d. Bl.

Eine sonnige Wohnung
 ist zu vermieten in **Seifersdorf Nr. 77.**
Schlafstelle frei.
Große Wassergasse 72, 1. Etage.

Suche für sofort einen
jüngeren Pferdeknecht.
Richard Worm, Reinholdshain.

Für leichtere Contorarbeiten
 jungen Mann oder Fräulein, auch halb-
 tageweise, sucht
Arthur Ueberall, Holzwarenfabrik.

Kräft. Hausmädchen,
 welchem auch Gelegenheit geboten ist, das
 Kochen zu erlernen, sucht
Hotel „Goldne Sonne“.

Achtung!
Neue saure Gurken
 sind eingetroffen bei **Ernst Mende, Markt.**

Mittwoch Abend 11 Uhr verschied sanft und ruhig infolge Alters-
 schwäche Frau verw.

1. Klasse 160. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 120 Mark gezogen worden. (Eine Übersicht der Mühseligkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 15. Juni 1911.

20000 Nr. 70227. Theodor Friedel, Leipzig.

0649 812 366 400 406 398 605 879 438 296 511 (500) 446
 146 848 1451 35 114 598 159 393 64 761 974 259 (2000) 274
 441 786 42 557 222 (200) 128 880 151 772 264 (200) 274 39 (200)
 265 433 573 3967 977 728 880 151 772 264 (200) 274 39 (200)
 709 319 202 552 (200) 4654 310 321 711 608 (500) 574 35 404
 606 104 668 634 965 369 855 430 (200) 8 83 925 344 345 554
 860 358 935 814 5760 (200) 981 662 121 248 754 207 284 814
 (200) 803 840 (1000) 209 266 477 6000 (200) 603 175 840 364
 668 340 721 820 138 740 310 235 72 697 746 273 6 150 225
 105 535 80 (500) 920 7005 779 294 518 680 661 878 644 884
 355 728 374 453 674 527 298 329 1 850 698 8014 493 894 305
 222 674 165 552 635 890 49 942 393 764 90 609 883 465 9528
 (3000) 136 241 817 715 118 383 520 307 620 578 768 (200) 906
 423 62 107 566 270 586 587 991 478 414 774 (200) 327 979
 10370 847 793 690 654 829 353 41 807 87 (1000) 684 231
 833 538 68 (500) 169 (200) 839 509 314 11252 99 (200) 928 4
 486 643 866 (200) 707 782 498 32 (200) 49 915 398 (2000) 307
 200 12207 697 271 391 886 241 376 695 987 52 334 308 (200)
 536 12132 90 231 648 782 88 621 195 399 43 442 633 690 27
 445 (200) 508 700 (200) 132 709 300 960 659 (200) 926 14022
 341 939 (200) 443 21 (1000) 770 434 (200) 377 732 724 857 156
 316 (200) 648 251 931 600 (200) 872 778 863 618 15908 454
 666 (200) 484 561 273 (200) 536 506 877 554 843 208 951 344
 16652 279 678 290 957 960 259 69 (500) 333 (500) 631 861 800
 840 162 531 716 17911 (200) 328 546 502 743 661 689 947
 778 219 324 332 955 931 945 281 663 18632 244 663 987 972
 294 229 603 27 474 192 273 288 200 412 34 867 523 19851
 303 15 231 554 914 (200) 549 929 507 (200) 628 943 86 897
 940 709 578 942
 20236 605 97 525 759 499 684 581 747 579 88 (500) 658
 920 159 594 563 21908 386 771 744 952 995 22609 770 947
 640 145 828 176 902 478 53 355 674 620 7 232 923 753 23352
 524 (200) 615 251 827 272 427 760 230 389 677 24690 825 44
 64 770 546 123 920 963 22 796 397 751 165 385 342 14 229
 25349 (200) 279 264 434 110 50 (200) 783 35 402 456 599 835
 164 692 (200) 184 573 594 210 976 75 24827 474 693 597 178
 59 710 416 709 27 362 375 307 75 873 27423 623 85 252 176
 587 196 812 790 907 32 528 24398 100 (200) 634 947 168 58
 628 (200) 301 890 811 403 423 565 650 24874 437 718 662 889
 505 761 151 2-6 480 (500) 648 783
 30900 163 (1000) 527 (00) 37 47 (500) 426 230 696 233
 (200) 631 315 551 162 438 474 589 91 512 307 148 642 905 884
 182 337 623 31097 660 (200) 20 612 (500) 474 547 336 992
 588 243 538 697 604 (200) 32398 480 6 889 412 535 541 (1000)
 128 566 935 825 33686 585 265 (200) 430 346 574 588 604
 924 799 851 906 633 573 747 349 (200) 721 187 24698 371
 44 973 549 518 880 468 89 (200) 53 310 612 179 394 (200) 4
 729 159 35472 504 998 667 5 602 658 366 725 221 644 (500)
 207 236 745 590 (500) 30 577 35006 219 (200) 171 31 (200)
 160 214 474 (200) 64 238 74 76 315 (200) 116 717 465 37802
 403 63 947 20 158 79 581 166 615 49 160 390 129 825 927 717
 997 (1000) 38365 448 507 478 421 654 882 691 909 568 907
 591 862 62 131 333 31 59 706 (3000) 548 795 39382 860 116
 550 163 412 766 892 206 995 973
 40277 648 892 270 278 174 791 847 32 24 456 64 314 410
 983 41 567 41672 265 503 81 379 329 978 808 871 6 (500) 651
 639 868 770 157 228 431 491 42231 298 668 713 754 104 688
 760 613 487 894 15 (200) 29 744 93 217 (200) 203 43660 537
 147 233 674 (200) 581 689 635 81 681 216 636 567 41762 50
 907 750 39 43 (2000) 439 84 110 406 357 408 45662 743 233
 813 630 (200) 160 141 (200) 156 218 706 519 323 999 688 664
 546 121 435 102 421 173 474 80 39 634 567 69 8 9 32 576
 46231 461 (2000) 143 33 471 (200) 346 294 962 997 147 775
 889 47417 369 436 314 279 340 823 906 199 963 253 662 10
 999 694 230 48109 70 177 695 628 755 119 649 784 745 751
 232 449253 19 766 187 506 259 931 73 779 877 928 108 645 203
 54925 (200) 28 435 520 397 221 412 672 606 920 657 592
 630 43 536 135 546 979 51225 (200) 70 234 399 359 878 (200)
 882 (600) 316 174 117 13 486 (200) 52549 934 374 608 161

576 524 938 12 951 932 781 475 950 165 53697 278 787 383
 162 228 72 404 182 688 261 987 54111 202 489 238 820 122
 592 909 516 396 289 539 634 274 55000 158 432 843 731 188
 612 234 523 771 502 95 208 426 (200) 17 352 202 907 702
 56937 704 521 946 673 169 89 917 265 437 891 898 698 310
 581 390 630 57616 3 844 250 586 987 (200) 352 882 (200)
 299 653 973 58890 683 133 855 739 742 746 931 869 633 797
 143 408 966 458 119 (200) 145 611 (500) 9 687 59611 594
 790 526 423 961 639 132 772 598 899 56 (200) 764 685 229
 957 12 634 678 850
 60966 818 647 557 977 353 326 194 4 61290 504 485 125
 792 643 15 (200) 213 868 675 916 212 (200) 758 139 920 534
 (200) 437 828 241 439 659 70 62718 106 25 268 539 455 (200)
 614 596 121 (2000) 413 977 985 187 819 810 63597 (500) 390
 171 424 425 560 634 705 829 716 221 118 812 854 526 482 775
 (200) 282 793 (200) 274 918 191 64056 608 723 272 691 68
 608 56 454 586 807 150 535 688 763 801 648 869 65844 223
 882 8 812 744 801 607 960 500 559 43 345 246 302 235 61 586
 523 344 111 823 50 670 424 214 827 66996 738 456 410 162
 215 945 265 594 (500) 889 680 711 164 (200) 337 881 766 66
 67821 218 778 994 509 274 435 106 76 452 4 393 68207 597
 923 356 341 982 477 372 483 145 21 665 913 329 594 855 213
 337 69787 220 318 961 618 808 775 327 810 459 535 780 409
 813 112 (200) 971 (500) 848 615 (200) 724 271
 70804 75 982 (200) 363 310 594 463 11 491 588 699 810
 (200) 295 36 71795 546 251 276 567 508 77 487 144 763 58
 992 439 869 379 465 242 72660 689 661 (500) 366 346 950
 (500) 680 981 38 (200) 35 915 388 805 721 6 150 385 221 574
 (1000) 118 894 259 544 255 73482 1 240 894 616 706 531 651
 601 (200) 784 477 760 37 412 143 263 569 196 11 927 74438
 (1000) 386 249 137 812 466 615 896 462 759 (200) 745 (200) 145
 399 371 352 836 327 367 955 (200) 940 771 75719 912 569
 580 373 786 385 752 413 567 614 304 199 95 492 57 875 496
 245 76335 61 761 794 983 506 385 352 680 380 371 130 53
 862 901 482 77604 571 178 113 862 897 964 744 811 88 (200)
 725 653 510 645 430 989 390 107 791 416 762 467 711 254 935
 339 864 215 78793 6 236 138 853 490 765 228 252 (200) 414
 444 656 33 895 128 7 737 74940 763 918 483 14 859 807 964
 313 717 124 202 969 227 (20000) 689 343 98 414 522 358 139 824
 80631 964 840 432 967 712 471 132 411 287 538 467 413
 665 325 81046 285 544 255 728 543 269 217 536 952 506 803
 167 38 107 769 222 986 219 139 629 467 82485 723 368 3 73
 371 918 869 575 808 945 234 365 (500) 83723 651 324 65 627
 523 781 628 4 109 251 379 (1000) 198 304 744 84531 761 366
 455 90 220 475 685 83 787 372 664 64 85844 (200) 688 701
 893 138 275 299 31 986 119 769 939 86356 644 490 (200) 701
 821 954 (30000) 329 857 790 801 427 800 722 101 320 476 764
 82207 911 46 (500) 751 437 25 952 186 780 476 669 596 787
 84381 324 605 262 813 885 636 75 589 921 800 999 475 821
 606 614 160 931 447 89977 942 885 26 (200) 494 331 448 922
 567 35 (1000) 510 651 779 991 784 (200)
 90552 869 446 725 558 910 705 436 703 952 219 653 904
 581 21243 646 266 153 8 375 (1000) 545 36 38 511 383 467
 (200) 967 519 463 769 847 381 434 686 512 119 186 112 92486
 729 (200) 113 179 929 41 569 789 612 92365 165 619 555 828
 96 938 711 846 969 424 918 582 970 722 707 50 335 (500) 85
 387 94654 814 (200) 408 641 548 749 146 164 862 797 061
 (200) 404 295 902 95901 224 104 466 498 780 817 572 289 692
 576 146 839 851 965 930 (500) 275 562 443 86634 172 599
 646 710 54 880 246 (1000) 932 167 576 439 629 759 (2000) 52
 893 97418 262 35 28 363 707 353 677 755 382 390 634 103
 420 898 (3000) 958 19 435 126 94073 51 71 738 688 191 909
 477 852 791 (200) 882 402 698 543 245 74 82508 607 101 883
 714 582 813 480 2 827 14 (200) 675 429 (200) 398 446 701
 100217 726 934 795 566 492 141 730 489 0 (200) 264 413
 82 58 658 101611 (500) 5 1 64 (00) 759 6 8 679 219 654 46
 60 (200) 926 285 841 902 719 915 636 232268 111 751 629 41
 110 (200) 139 86 699 569 549 409 765 289 834 454 617 613
 103383 (200) 454 112 724 728 412 646 622 678 5 123 104453
 742 262 896 319 519 324 146 856 611 839 830 163 736 327 (20)
 619 849 105240 516 926 952 703 265 712 27 (200) 388 (200)
 993 790 322 356 (200) 452 63 271 390 104528 54 559 633 65
 624 964 300 301 790 438 114 178 997 (500) 719 (500) 335 600
 625 770 293 107520 996 718 667 905 (2 0) 887 823 741 (200)
 621 251 394 77 423 255 (900) 787 125 (200) 275 814 108770
 747 719 110 249 706 751 (200) 586 621 (200) 693 242 154 316
 59 355 413 417 104944 (500) 1 193 281 326 897 625 617 886
 113 892 800 15 743 247 427 546 415 272 671

Für die uns anlässlich unserer Silbernen Hochzeit in so überaus reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Geschenke lagern wir hiermit unseren verehrten Herrn und Frau Straube, sowie unseren lieben Nachbarn, Freunden und Kindern unsern

herzlichsten Dank.

Schmiedeburg, den 14. Juni 1911
Emil Weichelt und Frau.

Warnen hiermit jedermann, die Ausreden unseres Mädchens, welche im Umlauf sind und uns nachtragen werden, weiter zu verbreiten, da wir sonst ohne jede Rücksicht gerichtliche Schritte suchen werden.

Paul Jörke und Frau.

Gasthof zum Erbgericht Borlas.

Nächsten Sonntag von 4 Uhr an
feiner Tanz.

Niederer Gasthof Reichstädt.

Sonntag, den 18. Juni,
Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **Ernst Schuster.**

Gasthof Niederpöbel.

Sonntag, den 18. Juni,
Ballmusik,

wozu freundlichst einladet **Max Jontzsch.**

Gasthof Bärenfels.

Sonntag, den 18. Juni,
schneidige Ballmusik,

— Anfang 4 Uhr nachmittags —
 wozu freundlichst einladet **Rich. Müller.**

Evangelischer Arbeiterverein.

Zur Beteiligung an der Turnersesselfeier Sonnabend abend in der „Reichskrone“ ladet alle Mitglieder ganz ergebenst ein
d. V.
 Sonntag abend **Mitgliederversammlung.**

Fußball-Wettbewerb,

F. C. „Dippoldiswalde 1910“
 gegen F. C. „Wacker“ Dresden
 auf dem heiligen Sportplatz.
 Anfang nachmittags 1/2 4 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde.

Nächsten Montag, den 19. Juni, Punkt 8 Uhr abends
Übung
 (Alter Helm.) Nachversammlung. Säch. Feuerwehrtag betr.

Der Turnverein „Jahn“ veranstaltet kommenden Sonnabend zur Feier der 100jährigen Wiederkehr der Einführung des deutschen Volksturnens einen

öffentlichen Kommerz

im „Reichskrone“-Saale, wozu auch die Freiwillige Feuerwehr ehrende Einladung erhielt.

Zu beiden Veranstaltungen ladet die geehrten Kameraden ein **Das Kommando.**

Billige Verkaufstage
 vom 18. bis 25. Juni.

Große Posten:

- Woll-Mouseline, jeht Meter von 50 Pf. an,
- Baumwoll-Mouseline, jeht Meter von 30 Pf. an,
- Cretons-Satin, jeht Meter von 40 Pf. an,
- Ballstoffe, in weiß, jeht Meter von 50 Pf. an,
- Kleider- und Blusenstoffe, hellfarbig, bedeutend unter Preis,
- Kostüme, in Cheviot und englischen Stoffen, jeht von M. 19.— an,
- Paletots, in schwarz und farbig, jeht von M. 7.— an,
- Kostüm-Röcke, alle modernen Stoffarten, jeht von M. 3.— an,
- Ein Posten Blusen aus prima Seidenbatist, Wollbatist, neue Kinomoform, jeht M. 1.25 bis M. 6.—,
- Ein Posten Blusen in bunter Mouseline, jeht M. 1.25 bis M. 7.—,
- Ein Posten farb. Blusen in Leinen, gestickt, jeht von M. 1.75 an,
- Kinderschürzen in weiß und bunt, in guten Qualitäten, weit unter Preis,
- Kleider-Schürzen in bunt Leinen, von M. 1.10 an,
- Kleider-Schürzen in Apacca, von M. 1.80 an.

Noch vorhandener Vorrat in

Damen-, Mädchen-, Kinder-Hüten, Mützen, Käppchen, Häubchen

jeht spottbillig.

Reste sämtlicher Warengattungen enorm billig

bei

Carl Marschner.

Frisches Rindfleisch
 empfiehlt **Oswald Hofmann.**

Priv. Schützengesellschaft

Der Turnverein „Jahn“ erging an die Gesellschaft freundliche Einladung zur Beteiligung an der Feier der 100jährigen Wiederkehr des Tages der Einführung des deutschen Volksturnens.

Wir bitten die Mitglieder, sich hierzu Sonnabend, den 17. d. M., abends 8 1/2 Uhr, ab in der „Reichskrone“ recht zahlreich einzufinden.
Das Direktorium.
 P. Saubold, Vor.

Freiw. Sanitätskolonne I und II.

Sonntag, den 18. Juni, nachm. 1/2 4 Uhr auf dem Schulplatz bez. in der Turnhalle
Inspektionsübung.

Freunde und Gönner der Bestrebungen der Kolonne werden hierzu ergebenst eingeladen.

Telltoppe Ripsdorf.

Nächsten Sonntag

großer BALL.

wozu freundlichst einladet

Franz Reinecke.

In diesen Tagen begeht die ganze deutsche Turnerschaft festlich das 100jährige Bestehen des deutschen Volksturnens. Aus dem gleichen Anlasse veranstaltet der unterzeichnete Verein kommenden Sonnabend, abends 1/2 9 Uhr, im Saale der „Reichskrone“ eine öffentliche

Hundertjahr-Feier,

bestehend in Kommerz, Prolog, Festrede, die Herr Schuldirektor Ebert gütigst übernommen hat, turnerische und musikalischen Vorträgen und allgemeinen Gesängen

Die Wohnungsfrage.

Soeben hat in Leipzig der Zweite deutsche Wohnungskongress unter dem Voritze des ehemaligen Staatssekretärs Grafen Posadowsky-Wehner getagt und sich erneut mit einem der zweifellos wichtigsten Probleme der Gegenwart, der Wohnungsfrage, beschäftigt. Ganz sicherlich bildet die Wohnung das Fundierende und Festigende im Wohlergehen eines Volks- und Staatskörpers, stellt das menschenwürdige Wohnen des Staatsbürgers einen der Grundpfeiler für die Existenz des gesamten Staates dar. In der Wohnung verkörpert sich der Familienbegriff am gesundensten, daher kann ein Staat gar nichts Besseres und Klügeres tun, als der Familiengründung jede nur irgendmögliche Erleichterung und umfassende Schutzrechte zu gewähren. Dies wird aber am geeignetsten und rationellsten durch eine umfassende Wohnungsfürsorge erreicht, ist doch in sozialer wie wirtschaftlicher und selbst politischer Wertung die Wohnung der Ausgangspunkt aller Erfüllung zivilisatorischer und kultureller Aufgaben eines Staates. Ganz besonders wird nun in Deutschland die Wohnungsfrage immer brennender, wächst doch die Bevölkerung des Reiches schon seit einer geraumen Periode um etwa eine Million Seelen im Jahre, und man kann schon jetzt bis zu einem gewissen Grade von einer Ueberbevölkerung

Deutschlands sprechen. Naturgemäß steigert sich auch mit der stetigen Bevölkerungszunahme Deutschlands die Wohnungsnot; aber die Aufgabe, hierin Abhilfe zu schaffen, ist auch eine so schwierige und gewaltige, daß sich alle bisherigen Bemühungen in dieser Beziehung als völlig unzulänglich erwiesen haben. Wohl unterziehen sich dieser Arbeit eine ganze Anzahl von besonders zum Zwecke der Wohnungsfürsorge bestehenden Vereinigungen, Organisationen usw., aber das, was auf diesem Wege bislang geleistet worden ist, dies konnte doch nur einem verhältnismäßig sehr geringen Prozentsatz der Bevölkerung zugute kommen. Das Nämliche gilt jedoch auch von der staatlichen Wohnungsfürsorge in ihrem jetzigen Stadium, denn sie beschränkt sich im grohen und ganzen auf den Bau von Wohnungen für die im Staatsdienste stehenden Beamten und Arbeiter, kommt also für die Allgemeinheit der Bevölkerung nur in verschwindend geringem Maße in Betracht. Es gilt demnach, die Wohnungsreform weit umfassender und zielbewußter zu gestalten, als dies bisher noch immer der Fall war, und für diese Arbeit die allgemeine Stimmung und Aufmerksamkeit in stetig steigendem Grade zu gewinnen. Diese Aufgaben haben sich die deutschen Wohnungskongresse gesetzt, welche von zahlreichen hervorragend an der Wohnungsfürsorge beteiligten Vereinen, Organisationen und Körperschaften ins

Leben gerufen worden sind. Der erste Kongress solcher Art tagte im Herbst 1904 zu Frankfurt a. M., er legte den Grund für die Arbeiten und Verhandlungen aller weiteren gleichen Kongresse in Deutschland. Nun ist ihm, wie schon oben erwähnt, jetzt in Leipzig der Zweite deutsche Wohnungskongress nachgefolgt, dessen Verhandlungen der ehemalige Staatssekretär des Reichsamts des Innern Graf Posadowsky-Wehner als Ehrenpräsident leitete. Man darf wohl erwarten, daß die Beratungen des Leipziger Kongresses, zu denen u. a. hervorragende Sachkenner, Autoritäten der Wissenschaft und Männer der Praxis erschienen waren, mit das Ihre zur weiteren Ausgestaltung der Wohnungsfürsorge und demgemäß zur Binderung der Wohnungsnot beitragen werden. Dies besonders deshalb, weil auf dem Leipziger Kongress vorwiegend zwei Hauptprobleme der ganzen Wohnungsfrage, die Bodenfrage und die Finanzierung der Bautätigkeit, zur eingehenden Erörterung gelangt sind, während daneben außerdem auch die Forderung einer größeren Entfaltung der staatlichen Wohnungsfürsorge ihre Rolle spielte. Man darf deshalb vielleicht erwarten, daß die Reichsregierung und die deutschen Einzelstaaten-Regierungen aus den Ergebnissen des Leipziger Wohnungskongresses den Ansporn zu einer kräftigeren Förderung der Wohnungsfürsorge entnehmen werden.

Telephon Nr. 40.

Geschäftszeit: **Wochentags 8-1, 3-1/2, 6**
Sonnabends 8-3.

Vereinsbank e. G. m. b. H. Dippoldiswalde.

Herrengasse 100, Ecke Schuhgasse.

Reichsbank-Girokonto.

Sächsische Bank-Girokonto.

Postscheckkonto Leipzig Nr. 7008.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

zu koulanten Sätzen, zuverlässig und unter strengster Verschwiegenheit.

Annahme von Spareinlagen, auch von Nichtmitgliedern, Zinsfuß je nach Kündigung, bei sofortiger bzw. halbmonatlicher Verzinsung.

Ferdinand Florian,
Schuhmachermeister.
Großes Lager fert. Schuhwaren
aller Art und für jeden Zweck.
Anfertigung nach Maß. — Reparaturen.
Altenberger Straße Nr. 175.

Diese Menge Gerstenmalz



gehört zur Herstellung eines halben Liters **Köstritzer Schwarzbieres** aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz. Daraus ergibt sich der auch ärztlich anerkannte hohe Wert des Köstritzer Schwarzbieres als Nähr-, Kraft- und Gesundheitsmittel für Kranke, Rekonvaleszenten und Gesunde.

Köstritzer Schwarzbier kann nicht mit den obergärigen, künstlich versüßten Malz- und ähnlichen Bieren verglichen werden, die zwar billiger sind, bei denen aber infolge des geringen Malzgehaltes auch der Nährwert verschwindend ist. Achten Sie darauf, daß jede Flasche ein Etikett mit dem fürstlichen Wappen trägt. In Dippoldiswalde nur echt zu haben in Schulze's Bierhandl. A. Salzer, in Schmiedeburg bei Otto Bünort.

Allen voran

ist die vorzügliche Wirkung der echten **Carbol-Teerschwefel-Seife** von Bergmann & Co., Madebent mit Schutzmarke: Stedenpferd. Es ist die beste Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Mitesser, Finnen, Blättchen, Gesichtspickel, Pusteln etc. à St. 50 Pf. In Dippoldiswalde in der Löwen-Apothek; in Schmiedeburg bei Bruno Herrmann, in Reinhardtsgrimma bei Gg. Bagel.

Die Vereinsbank, e. G. m. b. H.,
vermietet vom 20. Juli ab das ehem. Geschäftslokal, Herrengasse 97,
anderweit. Schriftliche Angebote werden baldigst erbeten an die Expedition dieses Blattes.

Bäckerei-Uebernahme.

Der geehrten Einwohnerschaft von Schmiedeburg und Umgegend zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich mit heutigem Tage meine

Bäckerei, Altenberger Straße 66,

an Herrn Richard Patzig übergeben habe. Indem ich meiner geehrten Kundschaft für das mir bisher erwiesene Wohlwollen bestens danke, erlaube ich, selbiges auch auf meinen Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Reinhard Heinrich.

Auf Obiges bezugnehmend, erlaube ich mir hierdurch ergebenst bekanntzugeben, daß ich am 15. Juni 1911 die Bäckerei des Herrn Reinhard Heinrich, hier, Altenberger Straße 66, übernommen habe. Es wird stets mein Bestreben sein, meine geehrte Kundschaft mit nur guter, schmackhafter Ware zu bedienen, und bitte ich, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Richard Patzig.

Bäckerei Schmiedeburg.

Konfektion

— für Damen und Kinder —
verkaufe von heute ab ganz

bedeutend unter Preis.

Otto Bester.

Limetta,

kg 70 Pf,

1/10 kg ergibt 1 l wirtl. Erfrischungsgetränk.

Spiritus,

(prima gereinigt) zum billigsten Tagespreise, in Fässern, in 10- und 5 Liter-Rorbflaschen und ausgemessen bei

CARL HEYNER,

Markt 24. Fernruf 118.

Große
Auswahl



Billigste
Preise

Otto Hähnel, Reichstädt.

Spiegel

in bekannt größter Auswahl kauft man tatsächlich am allerbilligsten nur bei

Paul Becher,

Dippoldiswalde, Dbertorplatz.

**Erbsen,
Wicken,
Haidekorn,
Knörrieh,
Senfsaat**

offeriert

Louis Schmidt.

Ein 1 1/4 Jahr alter

offriesländer Zuchtbulle

sowie ein noch brauchbares überzähliges **Pferd** verkauft Köthenbach, Gut Nr. 9.

Sächsisches.

Der König hat bestimmt, daß auf dem Ordensbande sächsischer Schwerterorden, sofern dasselbe im zweiten Knopfloch des Waffentods, des Ueberrocks oder der Litawka — und zwar ohne den Orden selbst — getragen wird, ein Paar gekreuzter Schwerter in derselben Größe wie auf der Ordensbänderchnalle anzubringen sind.

In einer Tiefe von 1 Meter wurde Mittwoch vormittag beim Bau einer Wasserleitung im Garten einer Villa an der Beust- bezw. Parkstraße (englisches Viertel) in Dresden ein menschliches Skelett gefunden. Es handelt sich scheinbar um einen herrschaftlichen Diener, da die Ueberreste einer Livree und Metallknöpfe mit einer Grafentzone bei den menschlichen Ueberresten gefunden wurden. Zeug und Metall waren gut erhalten. Der Tote dürfte etwa 30 Jahre in der Erde gelegen haben. An den Füßen sah man noch Reste von Schnallenschuhen. An der Fundstelle erschienen zur Aufnahme des Tatbestandes

seitens der Kriminalpolizei Oberregierungsrat Becker und Oberkriminalinspektor Bedert. Ob ein Verbrechen vorliegt, dürften die Erörterungen ergeben. Die Leiche muß etwa 1876, als die Wasserleitung gebaut wurde, verscharrt sein.

Ein peinlicher Zwischenfall ereignete sich am Montag nachmittag 3 Uhr bei einem Begräbnisse auf dem Friedhofe in Zscheila. Während der Gedächtnisrede des Geistlichen wurde einem Chorschüler, dem Träger des Kreuzifixes, der dem Geistlichen am Grabe gegenüberstand, plötzlich unwohl und er stürzte, ohne daß man es verhindern konnte, mit dem Kreuzifix ins Grab auf den Sarg. Erst nach Herbeischaffung einer Leiter war es dem Totengräber möglich, den Chorschüler aus dem Grabe herauszuholen.

Die Bahnangelegenheit Klingenthal — Unterjachsenberg bildete den Beratungsgegenstand einer Versammlung, die unter Leitung des Amtshauptmanns von

Kositz-Wallwitz, Kuerbach, in Klingenthal abgehalten wurde. Finanzrat v. Zahn teilte mit, daß die Regierung bereit sei, eine elektrische Bahn zu bauen. Auf Grund der von den Gemeinden abgegebenen Erklärungen kann die Ausführung der Eisenbahn als elektrische Bahn als gesichert gelten.

Die geplante direkte Eisenbahnverbindung von Chemnitz über Annaberg nach Karlsbad ist, soweit die Teilstrecke Weipert-St. Joachimsthal in Frage kommt, wieder ein Stück gefördert worden, indem die österreichische Regierung die weitere Bearbeitung des Projektes nunmehr zwei höheren Beamten übertragen hat. Diese haben festgestellt, daß es sich für Oesterreich durch die notwendig werdende Durchtunnelung des bei Oberwiesenthal gelegenen Reilberges um ein Projekt handelt, dessen Ausführung generell auf 15 Millionen zu veranschlagen ist. Trotz der Höhe der Bauumme ist Aussicht vorhanden, daß das Projekt bewilligt wird.

Arthur Estler

Adler-, Premier-,
und
Komet-Fahrräder
sowie sämtl. Fahrradbestandteile
empfehle billigst.

Schmiedeberg

Ein Giebachscher Badeofen
und eine Wanne,

beides in bestem Zustande, sofort billig zu
verkaufen. Villa Lydia A. Albert,
Bärenfels bei Ripsdorf.

Senfen,
Sicheln,
Werksteine,
Werkfässer,
Senfenschücker,
Dengelhammer,
Dengelambose

billigst bei **Georg Mehner.**

Elfenbein-Seife

mit „Elefant“ in Tausenden von
Haushaltungen be-
liebt und unent-
behrlich geworden.



In Dippoldis-
walde zu haben
bei Joh. Kalesda,
H. A. Linde-Rachf.

Richard Riewand, Bruno Scheibe. In
Schmiedeberg bei Bruno Herrmann,
Otto Krönert, Hermann Wenzel.

Nachahmungen weise man zurück.
Günther & Hausner, Chemnitz.

Roggenflüß

beseitigt radikal „Haarelement“.
Entfernung der lästigen Schuppen. Beförd.
vortrefflich den Haarwuchs. à Fl. 50 Pf.
Nur in der Apotheke und Elefanten-
Drogerie in Dippoldiswalde und in
Schmiedeberg in der Kreuz-Drogerie.

Drahtnägel
Zement
Träger
Rohrgewebe
Dachpappe
Viehtröge
Drahtzaun

allerbilligst bei
Carl Hojner, Fernruf 118.

Hausverkauf!

Berk. m. in Oberpösterwitz Nr. 34 c ge-
legenes, vor 10 Jahren erbautes Wohn-
haus m. ca 1700 qm großem Erbeer-
garten, 6 Wohnungen und 3 Mittelstüben,
Wasserleitung, elektr. Licht usw., alles aufs
bequemste eingerichtet. Preis 24 500 Mark.
Anzahl. nach Uebereinkunft. Brandkasse
19 320 M. Mietztrag ca. 1200 M. ohne
Garten. Alles nähere im **Gasthof**
Niederhermsdorf beim Besizer.

Eine eiserne Kartoffelwäsche
und ein Fahrrad
verkauft billig **Reichstädt 53.**

Die beste Bezugsquelle

für alle

Herren- und Knabengarderobe

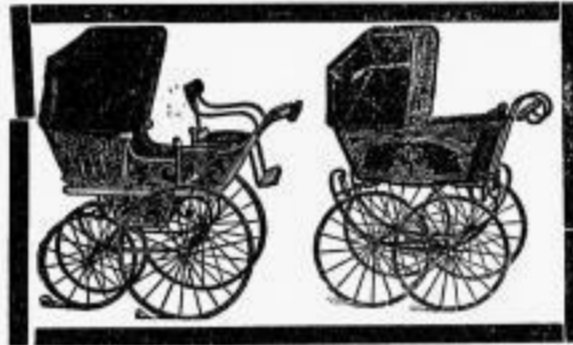
ist das Spezialgeschäft Markt 21 von

Max Adler

größte Auswahl
solide Verarbeitung
tadelloser Sitz
billigste Preise

sind die Vorteile, welche Ihnen dort geboten werden.

Kinderwagen
Kinder-
klappstühle



Sportwagen
Kinder-
körbe mit Gestell

Nur erstklassige Fabrikate. Dieselben sind in Bezug auf Form und
neuzeitliche Einrichtung allen voran,

sie entsprechen den Anforderungen der modernen Kinderhygiene in jeder Beziehung und
sind dabei **stannend billig.**

Gleichzeitig mache aufmerksam auf das **Vorrichten von alten Kinder-
wagen**, sowie auf Reparaturen und sämtliche anderen in das Korbmacher-Handwerk
einschlagenden Arbeiten in eigener Werkstatt.

Als Spezialitäten wären noch anzuführen:

sämtliche Korbwaren, Rucksäcke, Handtaschen, Haar-
schmuck, Marktneze, Hosenträger, Bürstenwaren usw.

➔ **Große Auswahl in Geschenkartikeln und Spielwaren.** ➔

Steter Eingang von Neuheiten. Billigste Preise. Nur bei

Richard Oehme, Korbmacher,

Dippoldiswalde, Markt 82.

Seelig's



kandierter

Korn- Kaffee

nur in
Original-Paketen
niemals lose!

Das Beste
seiner Art.

Strohseile,

nicht unter 10 Pfund pro Schock, **kauft**
Erbsgericht Reinholdshain.

Schlesischer Fenchelhonig.

Extra vorzüglich gegen **Husten u. Heiserkeit.**
Fl. à 30 u. 50 Pf. empf. **Brunn Hornmann, Schmiedeberg.**

Grasauktion.

Nächsten Sonnabend, den 17. Juni, abends
7 Uhr, soll die zur Bushmühle Reichstädt
gehörige **Grasnutzung** an Ort und
Stelle verauktioniert werden.

Berta Winkler, Reichstädt.

Patentanwalt Sack Leipzig

Cinzano.

Der echte **Toriner Vermouth-Wein** ist
aus altem weißem **Uti** bereitet.

Wagenstärkend und appetitanregend. Mit
Selters verdünnt, ist er das beste Erfrischungs-
getränk. **Per Flasche M. 1.80.**

Weinhandlung Richard Riewand.

Sensen

(in eigener Werkstatt geschliffen), sowie sämt-
liche dazu gehörige Artikel empfiehlt
Wendelin Hocke, Schuhgasse.
Solinger Stahlwarenlager.

Chile-Salpeter

sowie sämtliche

Futtermittel

gebe ich, vielfachen Wünschen entsprechend,
auch in meinem

Mühlenspeicher

an der Altenberger Straße

— Hafermühle —

ab.

Louis Schmidt.

Enormen Vorteil

haben Sie bei Einkauf und Reparaturen



von
Uhren und
Goldwaren

bei

Max Voigt,
Schmiedeberg,
Badeantalt, 1. Etage.

Heidelbeerwein

eigener Kelterung, in vorzüglicher Qualität,
wie er von auswärts nicht bezogen werden
kann, empfiehlt in Flaschen und Korbflaschen
zu 5, 10 und 20 Liter, sowie auch in
größeren Gebinden

Otto Seifert, Schmiedeberg.

Wanzen! - Flöhe! -

tötet radikal „Discret“, à Fl. 50 Pf.
und 1 Mark. Nur in der Apotheke und
Elefanten-Drogerie in Dippoldiswalde
und in Schmiedeberg in der Kreuz-Drog.

Zwei Pferde,

5jähriger brauner Wallach und 4jähriger
Fuchs-Wallach, beide ein- und zweispännig,
flotte Geher und feste Zieher, wegen Nach-
sucht zu verkaufen **Röthombach Nr. 34.**

Pferdeverkauf.

Ein Paar tiefschwarze Rappwallache,
5-jährig, ganz gleiche Pferde, sind zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Ein Nachspiel zur Reichstagswahl im 20. sächsischen Reichstagswahlkreis kam vor der 2. Strafkammer des Freiburger Landgerichts als Berufungsinstanz zum Austrag. Am 24. August 1910 fand für den verstorbenen Reformator Zimmermann die Erziehung zum Reichstage statt, bei der, wie bekannt, der Sozialdemokrat Göhre gewählt wurde. Auch in Anspruch bei Zöblitz ergab die Stimmenauszählung eine überwiegende Mehrheit für Göhre. Hierfür machte der Gutsbesitzer Hinkel den Gemeindevorstand Donath verantwortlich und sprach sich beleidigend über diesen und den Gemeindevorstand Frischke aus. Die Königl. Amtshauptmannschaft Marienberg stellte als vorgesehene Behörde Donaths Strafantrag, dem sich Donath und Frischke als Nebenkläger angeschlossen. Von dem Schöffengericht zu Zöblitz wurde daraufhin Hinkel zu 100 Mark Geldstrafe und Tragung der Kosten verurteilt. Gegen dieses Urteil legte der Königl. Amtsanwalt in Zöblitz Berufung ein, da es zu mild erschien. Das Berufungsgericht hob das erstinstanzliche Urteil auf und verurteilte den Angeklagten zu 150 Mark Strafe und Tragung der Kosten.

Die Heidelbeeren haben an manchen Orten durch den Frost schwer gelitten. So ist in den ausgedehnten Waldungen an den Abhängen des Fichtelberges, von wo aus alljährlich viel Heidelbeeren verhandelt werden, der reiche Fruchtansatz erfrorren. Bekanntlich haben die Früchte auch in unserem Bezirk Schaden angerichtet. Hier und da haben die Fichten die Jahrestriebe eingebüßt.

Birna. Am 4. Juli d. J. vollendet sich der Zeitraum von 100 Jahren, in dem der Sonnenstein als Irrenanstalt vielen Tausenden von Geisteskranken als Heilstätte oder wenigstens als zweite Heimat gedient hat. War der Sonnenstein eine Zeitlang Heilanstalt für das ganze Königreich, so teilt er seit Jahren als Heil- und Pflegeanstalt seine Tätigkeit mit den anderen Schwesteranstalten im Lande. Zu seinem Aufnahmebezirk gehören zurzeit die Amtshauptmannschaften Dresden, Freiberg, Dippoldiswalde und Birna. Gegenwärtig werden 652 Kranke, und zwar 342 Männer und 310 Frauen, behandelt. Von diesen Kranken gehören nicht weniger als 109 den höheren Verpflegungsklassen an. Außer dem Direktor wirken 6 Ärzte, denen außer dem Oberpflegerpersonal 87 Pfleger und 70 Pflegerinnen zur Seite stehen. Bis zum Ende des siebenjährigen Krieges war der Sonnenstein eine Festsung des Kurfürstentums Sachsen. Danach waren im Schlosse invalide Offiziere und Soldaten untergebracht. 1811 wurde er zur Irren-Heil- und -Pflegeanstalt eingerichtet. Man wollte hier eine Kuranstalt für die heilbaren Geisteskranken errichten und mußte zugleich die damals noch in Torgau befindlichen chronischen Geisteskranken unterbringen, denn Torgau wurde ausschließlich zu Festsungszwecken gebraucht.

Aus der Löbnitz. Die Vereinigung der Löbnitz-Ortschaften zu einer Stadt soll demnächst abermals erörtert werden und zwar gelegentlich einer Besprechung der Haus- und Grundbesitzervereine und verschiedener anderer Korporationen aus Köhlschbroda, Naundorf und Lindenau, die das am 9. Juli geplante Blumenfest in der Löbnitz behandeln soll.

Königsstein. In unserem Elbtale gibt es jetzt sozusagen eine Dauerkanonade, da anlässlich der in Dresden stattfindenden Kongresse jeder Tag neue Schweißjahre bringt und diesen donnernde Grüße von den Elbufern entgegenhallen.

Grimma. Die Elektrizitätsfrage ist für unsere Stadt nun gelöst. In einer gemeinschaftlichen Sitzung der städtischen Kollegien wurde einstimmig und endgültig der Anschluß Grimmas an den Gemeindeverband Borna-Grimma-Köhlitz beschlossen. Weiter wurde beschlossen, das Ortsleitungsnetz selbst zu erbauen und zu diesem Zweck eine Anleihe von 150 000 M. aufzunehmen. Das Land-

kraftwerk Kulkwitz, der Lieferant der Elektrizität, hatte sich bereit erklärt, unter der Voraussetzung, daß die Stadt das Netz selbst baut, den Strom der Stadt zu folgendem Preise abzugeben: wenn 60 000 Kwst. garantiert werden, zu 13 Pf., wenn 80 000 Kwst. garantiert werden, zu 11 Pf., wenn 100 000 Kwst. garantiert werden, zu 10 Pf., wenn 200 000 Kwst. garantiert werden, zu 9 Pf.

Frauenberg. Die in Dover (New Jersey, U. S. A.) wohnenden Söhne des im vorigen Jahre gestorbenen hiesigen Privatmanns August Rattermann haben zum Gedächtnis ihrer Eltern an dem Tage, an dem diese ihre goldene Hochzeit hätten begehen können, 5000 Mark gestiftet, die als August und Ernestine Rattermann-Stiftung für das Krankenhaus Verwendung finden und dessen Freistellensfonds zugute kommen sollen.

Leipzig. Für den hier zu errichtenden Bismarkturm haben die freiwilligen Sammlungen bisher 40 000 Mark ergeben, und 88 Entwürfe inkl. 4 Modellen sind für die Preisbewerbung eingegangen. Da Grund und Boden für den Bauplatz geschenkt wurde, ist leider nicht daran zu zweifeln, daß der „Leipziger“ Bismarkturm beinahe 3 Stunden vor der Stadt an der preussischen Grenze errichtet wird.

Leipzig. In der großen Halle des Südfriedhofes stand der Werkmeister Dreßler an der Bahre seines früheren Arbeitgeberers, des Privatmanns Albert Miethe, mit dem er vereint drei Jahrzehnte lang treu geschaffen hatte. Der Heimgang dieses wahrhaft lebenswürdigen Mannes, den alle schätzten und liebten, die mit ihm zusammenkamen, hatte geradezu erschütternd auf den wackeren Arbeiter gewirkt. Sinnend betrachtete er den Sarkophag — plötzlich aber brach er zusammen, und seine nächststehenden Kameraden brachten einen toten Mann in die Leichenhalle des Friedhofs. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein schnelles Ende gebracht.

Chemnitz. Ein 7jähriger Knabe hing sich seitlich an einen zweispännigen, mit Kunststeinen beladenen Lastwagen hinan, ohne daß dies der Geschirrführer bemerkt hatte. Dabei glitt der Knabe ab und das Hinterrad ging ihm über das rechte Bein hinweg. Außer einer größeren Fleischwunde hatte er einen komplizierten Oberschenkelbruch erlitten. Durch zwei Knaben wurde das verunglückte Kind in einem Handwagen nach Hause gefahren.

Löbnitz. Infolge der hohen Mehlpreise erhöht die Bäckereinnung Löbnitz und Umgegend den Brotpreis auf 75 Pfg. für die 1. und auf 70 Pfg. für die 2. Sorte.

Lichtentanne bei Zwickau. Als auf dem Walzwerk des König-Albert-Werkes mehrere Arbeiter mit dem Transport eines schweren Schrotstückes beschäftigt waren, entglitt dem den Krahn bedienenden Arbeiter die Kurbel. Mit ungeheurer Geschwindigkeit sauste der schwere Eisenblock in die Tiefe. Hierbei prellte es einen eisernen Bolzen der Kurbel ab, und dieser drang mit solcher Wucht dem in der Nähe stehenden 40 Jahre alten Vorarbeiter Ernstberger aus Marienthal in die Brust, daß Luströhre und Lunge zersplittert wurden. Im Kreiskrankenspital zu Zwickau erlag der Verunglückte seinen gräßlichen Verletzungen.

Niederzschlema. Ein schweres Unglück ereignete sich in einer hiesigen Fabrik. Bei Abtragung einer Transmissionsprang dem dabei beschäftigten Arbeiter Emil Preiß beim Abhauen einer Nabe ein Eisenplitter in das linke Auge, der den Augapfel vollständig aufriß.

Auerbach i. B. Um dem Uebelstande abzuhelfen, daß die Bewohner kleinerer Orte nur selten Gelegenheit haben, gute Theateraufführungen zu sehen, hat die Amtshauptmannschaft Auerbach im Frühjahr das Rhein-Mainische Verbandstheater veranlaßt, im Auerbacher Bezirk Vorstellungen zu geben, mit denen gute Erfolge erzielt wurden. Die königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg will nun gemeinsam mit der Auerbacher

ein vogtländisch-erzgebirgisches Verbandstheater ins Leben rufen. Alle größeren Ortschaften der Bezirke sind zur Beteiligung aufgefordert worden. Zwar werden beträchtliche Garantien gefordert, doch dürften diese wohl durch die Einnahmen gedeckt werden, nachdem in Auerbach Ueberflüsse erzielt wurden.

Blauen i. B. Für die städtische Sparkasse, die ursprünglich mit in dem zu errichtenden neuen Rathaus untergebracht werden sollte, wird ein eigenes Gebäude in unmittelbarer Nähe des künftigen Rathauses erbaut. Für dieses Sparkassengebäude hat das Stadtverordneten-Kollegium die Baukosten in Höhe von 316 000 Mark bewilligt.

Oberwiesenthal. Unsere Stadt hatte bekanntlich in den letzten Jahren nicht nur einen starken Touristen- und Sommerfrischerverkehr, sondern es hatte sich vor allem im Winter durch den Winterport ein Verkehrt entwickelt, dem die vorhandenen Unterkunftsverhältnisse nicht mehr genügen. Wie gemeldet, soll nun dem Bedürfnis nach erweiterter Unterkunftsgelegenheit durch die Erbauung eines modernen, sogenannten Sporthotels abgeholfen werden, von dem man hofft, daß es schon im nächsten Winter eröffnet werden kann.

Rüschitz. Die 16jährige Abspasserin Helbig geriet mit den Haaren in der Seiderei des Herrn Gruber hier in das Getriebe einer Stilmaschine. Hierbei wurde ihr ein Teil der Kopfhaut abgerissen. Die Bedauernswerte wurde nach dem Stadttrankenhause Blauen übergeführt.

Zittau. Der geplante Museumsumbau dürfte bereits in der nächsten Zeit beginnen, nachdem auch die Mittel hierfür durch die Genehmigung einer Lotterie gesichert sind. Voraussichtlich dürfte das Projekt des bekannten Dresdner Architekten Max Hans Kühne zur Ausführung gelangen.

Wittgendorf. Einen Schaden erlitt der Gutsbesitzer Gustav Köhler von hier, der mit seinen zwei Pferden im Herculeswerk in Giesmannsdorf ein Fuder Ache aufzuladen wollte. Als er damit wegfahren wollte, fielen die Pferde in eine Grube. Die heiße Ache verbrannte die wertvollen Tiere derartig, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Sparkasse zu Schmiedeberg.

(Im Gemeindeamt daselbst.)
Expeditionstage: An allen Wochentagen vorm. 8—12 Uhr, nachmittags 3—5 Uhr.

Sparkasse zu Hörsdorf.

Nächster Expeditionstag: Sonntag, den 18. Juni, nachmittags von 1½—6 Uhr.

Sparkasse zu Seifersdorf.

Nächster Expeditionstag: Sonntag, den 18. Juni, nachm. 3—6 Uhr.

„Buren“, Heftpflaster, gef. gesch., Brief 10 Pf., in Drogerien u.

Wichtig für Hausfrauen

Um die **Rasenbleiche** zu ersetzen, kaufen Sie sich für 15 Pfg. ein Paket „SEIFIX“ Die Wäsche wird schneeweiß u. leidet nicht im Geringsten. Ein Versuch überzeugt.

Einige junge Burschen,

l sowie mehrere **Strohutarbeiter** sofort gesucht.
Stroh- und Filzhatfabrik Schmiedeberg-Niederpöbel.

Brennspiritus Marke „Herold“

30 Pf. für Kochzweck

95 Pf. für Leuchtzweck

Ueberall erhältlich! **jetzt billiger**

Spiritus-Zentrale, Berlin W. 9.

Träger, Steinzeugwaren, Deckenrohr, Dachpappe, Zeer, Drahtnägeln, emaillierte Kessel und Wasserpfannen zu billigsten Preisen bei Georg Mehner, Herrengasse.

Roß- und Viehmarkt Freiberg i. Sa.

am 24. Juni 1911

fällt aus.

Der Stadtrat.

schöne Zuchtkühe und Bullen

aus seuchenfreier Gegend in Bolkners Gasthof in Pössendorf zum Verkauf.

W. Henke, Schönlanke.

ff. Rind-, Schöpfen-, Kalb-, Schweine- und Rauchfleisch, ff. Schinken, roh und gekocht, ff. Sülze, sowie diversen Aufschnitt empfiehlt **Oskar Straßberger, Fleischermeister, Freiburger Straße 238.**

Rübenpflanzen

hat noch abzugeben **Rittorgut Langkwitz bei Kreischa.**

Roggenstroh

verkauft **Donath, Großdölsa.**

Allen bösen Husten

verhüten **Waltszotts Eucalyptus-Bonbons.** Allein acht à 50 und 25 Pfg. bei Apotheker Meißner, H. Lommatzsch und in Schmiedeberg bei Bruno Hermann.

Kraut- und Rübendünger

offert **Louis Schmidt.**

Hochtragende Zuchtkühe

sind von nächsten Donnerstag an preiswert zu verkaufen. Selbige Kühe sind von Mittwoch an freigegeben.

Bruno Wolf, Hermsdorf, Erzgr.

Suche 1. Juli oder später
9—10000 Mark
 auf ein Bauerngut. Offerten unter O. B. 100
 in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Bekanntmachung.

Für ein Mädchen, 1/4 Jahr alt, wird als-
 bald Unterkommen, eventuell auch an
 Kindesstatt, gesucht. Angebote mit event.
 Ansprüchen werden anher erbeten.
 Rochwitz am 13. Juni 1911.
 Der Gemeindevorstand.

Stuhlbauerlehrlinge

zu günstigen Bedingungen und in der Holz-
 branche tätig gewesene
jüngere Arbeiter,
 die gewillt sind, noch das Stuhlbauerhandwerk
 zu erlernen, zu angemessenem Stundenlohn,
 sowie **Arbeiter,**
 um sie als Maschinenarbeiter auszubilden,
 suchen **Ernst Wolf & Cie.,**
 Stuhlfabrik, Kleinölsa-Kabena u. Sa.

Ordentl., kräftiges Dienstmädchen
 (für Land- und Hauswirtschaft) bei hohem
 Lohn sofort gesucht. Frau König,
 Mühle Seifersdorf.

In Dippoldiswalde oder Umg. wird ein
Haus mit Garten
 zu kaufen oder mieten gesucht. Off. mit
 Preisangabe unter B. L. an die Exp. d. Bl.

Strümpfe in echt schwarz und
 Vederfarbe, sowie für
 Schweißfüße: **Vigogne-Socken,** sehr halt-
 bar, weich und nicht einlaufend, empfiehlt
 als eigenes Fabrikat zu billigsten Preisen
Herrn. Rothe, Herrengasse 98.

Waschmaschinen
 „System Bott“,
 Preis 20 Mark,
 praktisch u. unübertrefflich in ihren Leistungen,
 empfiehlt
H. H. Schmidt, Schlossermeister.

Spar-Würfel-Zucker
Sucre de glace,
 hochfein im Geschmack.
R. Seibmann, Bahnhofstr. 249 und
Markt 76. In Schmiedeberg 43b.

Garnamen
 in Leder und Segeltuch, hoch und niedrig,
 mit Riemen, Federn, Schnallen und dergl.
 in allen möglichen Ausführungen. **Rud-**
rade, extra feste Qualität, empfiehlt billigt
M. Arnold, a. d. Post.

Messer, Gabeln, Löffel,
 Solinger Stahlwaren, billigst bei
Paul Becher, nur Obortorplatz

Waltgott's Haarfarbe
 Reform-
 in blond, braun, schwarz, echt und dauer-
 haft färbend, 1,50 u. 2,50 M., empfiehlt
Löwen-Apothete, S. Lommagsh und in
Schmiedeberg Bruno Herrmann.

fertigt in eigener Werkstatt in
 jeder Fassung und Feingehalt
 nur **F. Mieth,**
 Goldschmied, Herrengasse 91.

Ausflugsort
Dippoldishöhe
 hält sich dem geehrten Publikum bestens
 empfohlen. **Schöne Lokale, prächtige**
Fernsicht. Gute Speisen und Ge-
tränke. Für Schulen 3 Spielplätze.

Jägerhaus Raundorf.
 Freitag, den 16. Juni,
Schlachtfest,
 wozu ergebenst einladet **S. Weise.**

Restaurant Waltermühle.
 Nächsten Sonntag
öffentliche Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet **Rich. Walter.**

Der evangelische Gustav-Adolf-Berein zu Dippoldiswalde und Umgegend begehrt,
 so Gott will,
 am 1. p. Trin. — 18. Juni — 1911 in Hennersdorf
 sein Jahresfest, und zwar mit Festgottesdienst in der dortigen Kirche nachm. 3 Uhr,
 für welchen Herr Pfarrer Kühn-Pfaffroda die Predigt übernommen hat, und mit einer
 Versammlung im Gasthof zu Hennersdorf nachmittags 5 Uhr, für welche Herr Pfarrer
 Schäblich-Reichstädt die Ansprache zugesagt hat.
 Zur Teilnahme an dieser Feier ladet hierdurch herzlichst ein
 Dippoldiswalde, am 14. Juni 1911.
 Der Vorstand des Gustav-Adolf-Bereins.
 Hempel, S.

Einladung.

Sonnabend, den 17. Juni d. J., abends 8 Uhr im Hotel Fürstenhof zu Ripsdorf
großer öffentlicher Vortrags-Abend moderner Dichtungen,
 veranstaltet von Frau Ernestine Mänchheim vom Residenztheater in Dresden
 zum Besten der Verzinsung des Kirchenbandarlehns.
 Dichtungen von Ibsen, d'Annunzio, Nietzsche, Keller, Bierbaum, Villencron, Oscar Wilde u. a. m.
 Eintritt: 1. Platz 2 M., 2. Platz 1 M.
 Um gütigen Besuch bitten Frau E. Mänchheim, Frau Marg. Adolph.

Spar- und Vorschußverein zu Glashütte,
 eingetr. Gen. m. unbeschr. Haftpflicht.
Verzinsung von Spareinlagen zu 4 Prozent.
 Strengste Geheimhaltung jedermann gegenüber zugesichert.
 Kassenzexpedition bei Herrn Kaufmann **Otto Miersch, Glashütte, Sa.**

Emil Schwarz, Dentist,
 obere Brauhofstraße 143 am Ober- I. Etage,
 Atelier für künstlichen Zahnersatz :: Plombierungen usw.
 Schmerzloses Zahnziehen :: :: Elektrische Einrichtung.
 Mäßige Preise. Älteste Praxis am Plage. Teilzahlung.

Von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abtheilung Dresden in Dresden
 ist der Antrag gestellt worden:
M. 350 000.— neue, auf den Inhaber lautende
 Aktien der Kalliope Musikwerke Aktiengesellschaft
 in Dippoldiswalde, 350 Stück zu je nominal
M. 1000 Nr. 1001—1350,
 zum Handel und zur Notiz an der Börse zu Dresden zuzulassen.
 Dresden, den 14. Juni 1911.
 Die Zulassungsstelle der Börse zu Dresden.
 Hugo Wende.

Von Sonnabend, den 17. Juni, ab stelle ich wieder eine große Auswahl
vorzügliche
Milchkühe
 beste Qualität, hochtragend und frischmelk, zu bekannt soliden Preisen und bei reeller
 Bedienung bei mir zum Verkauf.
Hainsberg. E. Kästner.
 Fernsprecher Amt Döben Nr. 96.



„Reichskrone.“ große Ballmusik,
 wozu höflichst einladet **Ad. Mittag.**

Gasthof Berreuth.
 Sonntag, den 18. Juni
Großes Schweinsprämien-Vogelschießen.
 Haupttreffer: Ein Schinken und nur hausgeschlachtene Wurst.
 Von 4 Uhr an: **Garten-Frei-Konzert u. Ballmusik,**
 wozu ergebenst einladet **B. Peschel.**

Gasthof Schmiedeberg
 Sonntag, den 18. Juni,
Keine Militär-Ballmusik
 Anfang 5 Uhr Tanzmarken gestattet
 wozu ergebenst einladet **Clemens Schenk.**



Gasthof Sadisdorf.
 Nächsten Sonntag
Damen-Kränzchen.
 Es laden ergebenst ein die Jungfrauen.

ff. Knoblauchwurst und Alteutsche
Straßberger.

Zwei fast neue eiserne Defen
 sind zu verkaufen. Näheres Honkers
 Restaurant, Höckendorf.

Gasthof Ulberndorf

Sonntag, den 18. Juni,
Damenkränzchen,
 wozu freundlichst einladen die Damen.

Gasthof Seifersdorf.
 Nächsten Sonntag
Bratwurstschmaus u. Ballmusik.

Gasthof Obercarsdorf.
 Nächsten Sonntag
Tanzmusik
 wozu freundlichst einladet **Robert Wolf.**

Gasthof „Waldekrug“
 in Dönschten.
 Sonntag, den 18. Juni,
starkbesetzte Ballmusik,
 wozu freundlichst einladet **Theodor Otto.**

Ladenmühle Hirschsprung.
 Sonntag, den 18. Juni,
Ballmusik.
 Parkettierter Saal.
 Anfang 4 Uhr. Tour 5 Pfg.
ff. Kaffee und Kuchen.
 Hierzu ladet freundlichst ein **H. Schröter.**

Etablissement Bläsche,
 Kreischa.
 Nächsten Sonntag
Ballmusik.

Königl. Säch. Militärverein
Dippoldiswalde u. U.
 Freundliche Einladungen an
 den Verein sind ergangen zu zahlreicher
 Beteiligung an
 1. dem Kommerz des Turnvereins Jahn,
 17. Juni, abends 8 1/2 Uhr in der Reichs-
 frone,
 2. der Hauptbezirksversammlung am
 18. Juni in Frauenstein,
 4. der Inspektionsübung der Sanitäts-
 kolonne am 18. Juni, nachm. 1/24 Uhr
 (Schulplatz). **D. B.**

Arb.-Turnverein „Frisch auf“
 Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes.
 Sonntag, den 18. Juni, nachmittags 3 Uhr,
großes Schauturnen
 auf dem Turnplatz mit **Auszug** vom
 „Suthaus“. Abmarsch: 2 Uhr.
 Hierzu ladet alle werlen Mitglieder,
 Freunde und Gönner der freien Turnhache
 herzlichst ein der Turnrat.
 Abends 7 Uhr im Schützenhaus:
großer Turnerball.

Kasino Höckendorf.
 Sonntag, den 18. Juni:
Stiftungsfest.
 Anfang 4 Uhr.
 Hierzu ladet freundlichst ein **d. B.**

Jugendverein „Einigkeit“,
 Niederfrauendorf.
 Sonntag, den 18. Juni
Stiftungsfest u. Ball.
 Anfang Punkt 7 Uhr. Von 6 Uhr ab
Versammlung.
 Aufnahme neuer Mitglieder.
 Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind
 herzlich willkommen. **D. B.**